

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannsgasse 33.
Berando, Redacteur St. Hillers.
Sprechstunde d. Redaction
Bismarckstr. 21, 22
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Zinssätze an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alle für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,850
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frangolohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/4 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 11 Ngr.,
mit Postförderung 14 Ngr.
Inserate
4spaltene Druckzeile 1/4 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

№ 250.

Montag den 7. September.

1874.

Bekanntmachung.

Belegener Schuttboden wird zur Auffüllung in der Dillierstraße und Sebastian Bach-
Straße angenommen und das mindestens 1,5 Cubik-Meter haltende Kubel mit 8 Ngr. bezahlt.
Leipzig, den 4. September 1874.

Des Rath's Deputation.

Beschlüsse des Rath's in der Plenarsitzung Som 19. August 1874.*

Dem Gesuche des Herrn Bernhard Hüffer um
Entlassung dreier von ihm verkaufter Baupläge
aus dem Pfandverbände bezüglich der auf dem
Stammgrundstücke Folium 2 des Grund- und
Hypothekenbuchs für das Brandwerk hypothekarisch
eingetragenen Cautions wegen der ihm obliegen-
den Straßenverstellungen in seinem Anbaue in der
Südvorstadt soll nur unter der Bedingung
stattgegeben werden, wenn eine diesen Cautions-
hypotheken vorgehende Hypothekarin denselben
Vorzug einräumt.

Die vom Banamte vorgeschlagene Straßen-
fluchtlinie auf der Südseite des Randsbüder Stein-
wegs wurde nach dem Gutachten der Neubauten-
Deputation genehmigt und ist dazu Zustimmung
der Stadtverordneten einzuholen.

Da nach dem Gutachten der Deconomie-Deputa-
tion und des Referenten der Gesundheits-
Polizei-Registralde die Benutzung einer Wagger-
maschine bei der beabsichtigten Räumung des
Partienflusses Plenarbeschluss vom 12. August d. J.)
unthunlich erscheint, so beschloß man nunmehr nach
demselben die Parthe auf der Straße von der
Magdeburger Eisenbahnbrücke bis zur Einmündung
in die Pleiße in der vom Herrn Deconomie-
Inspector Steinert vorgeschlagenen und vom Königl.
Wasserbau-Inspector Herrn Georgi gebilligten
Weise durch Hirscher räumen und den ausgehobenen
Schlamm in Röhren zur **Abfuhrung** unterhalb
des alten Exercierplatzes (Ritterlingsberg) schaffen
zu lassen, indem man hierfür nach dem vorgelegten
Kostenveranschlag in runder Summe 3000 Thlr.
bewilligte.

Es ist hierzu Zustimmung der Stadtverordneten
einzuholen.

Herr Richard Schubert, welchem für das von
ihm an der Ecke der Süd- und Arndtstraße zu
erbauende Haus eine (4.) Mansarden-Etage nicht
gestattet werden sollte, weil damit an der Arndt-
straße die vorgeschriebene Gebäudehöhe über-
schritten würde, hat beantragt, diese Mansarden-
Etage an der 60 Ellen breiten Südstraße zu ge-
statten, wogegen das Haus an der Arndtstraße
ein Satteldach erhalten solle.

Unter letzterer Bedingung beschloß man dem
Antrage stattzugeben.

Die in Gemäßheit der bei der anderweiten Ver-
pachtung des Areales des Honorandischen Stab-
lements im Kolontale gestellten Vertheilungs-
und Verpachtungsbedingungen von den Bietern
eingeforderten Pläne für einen Neubau des Re-
staurationsgebäudes sind von der Baudeputation
geprüft worden und ist dagegen in der Hauptsache
nichts zu erinnern gewesen.

Bei Berathung der Verpachtungsfrage beschloß
man zunächst mit überwiegender Majorität, von
dem seitens der Baudeputation in Anregung ge-
brachten Bau für Rechnung der Stadtgemeinde
ganz abzusehen, und wurden dabei noch zusätzlich
zu den Vertheilungs- und Verpachtungsbedin-
gungen folgende weitere Anträge gestellt, daß
dem Pächter das Halten von Tanzmusik und
Schaufstellungen jeder Art, ebenso das Regel-
und Billardspiel unterlagt, auch
der Bierhand auf Flaschenbier beschränkt werde.
Man beschloß diese Anträge zunächst der Re-
sultat-Deputation zur Begutachtung zu über-
weisen.

Nach dem Gutachten der Schuldeputation be-
schloß man für den Neubau der höheren Bürger-
schule für Mädchen den verfügbaren Bauplatz
zwischen der Albert- und Schletterstraße zu wählen
und ist hierzu die Zustimmung der Stadtver-
ordneten einzuholen.

* Bei der Redaction des Tagesblattes eingegangen
am 25. August.

Zur Frage der Gemeindebesteuerung der Stadt Leipzig.

In Nr. 234 d. Bl. ist diese für die Einwohnerschaft
unserer Stadt höchst wichtige, für deren
materielles Gedeihen tief einschneidende Frage be-
reits eingehend besprochen worden.

zweckmäßig, auch die Gründe darzulegen, welche
auf dem Wege der Praxis zu gleicher Ansicht in
Beurtheilung des vom Rathe an die Stadtver-
ordneten gebrachten Steuerentwurfes geführt
haben. Es leiten uns hierbei die in den ver-
schiedensten Zweigen der Verwaltung mit Erfolg
angewendeten und bei Beurtheilung dieser Frage
zu Grunde gelegten Erfahrungen:

- a) die menschliche Gesellschaft nicht als frei
von irdischen Schladen zu betrachten;
- b) das Bestehende bei vorzunehmenden Ver-
änderungen scharf zu prüfen, hiernach das
Gute davon beizubehalten, und nur das
Mangelhafte zu ändern.

Die sächsische Steuergesetzgebung, an die sich
finanziell sehr ersprießlich die hiesige Gemein-
desteuer seit 1842 anlehnt, wird von mancher Seite
als ganz unbrauchbar, sogar schädigend und als
überlebt besprochen, als einziges Rettungsmittel aus
diesem Uebelstande und als einziges Heil dagegen die
Einkommensteuer betrachtet und deren Einführung
empfohlen, obgleich es kaum gelingen wird, einen
Staat oder eine Gemeinde ausständig zu machen,
welche rein auf diese Steuer ihr Budget gestellt
hat. Und ist nur bekannt, daß die Einkommen-
steuer bei eintretendem Nothstande den bestehenden
Steuern von einzelnen Staaten zugesetzt wurde.

Die sächsische Steuergesetzgebung basirt sich auf
die Erwerbsquellen der Staatsangehörigen, als:
Grund- und Häuserbesitz, Gewerbebetrieb und
Rente. Mag irgend eine Steuererhebung sich
einen Namen geben, welchen sie will, das Funda-
ment bleibt dasselbe. Die Hauptfrage ist immer
nur die, ob auf dem eingeschlagenen Wege

- 1) die Erhebung möglichst gerecht zu bewirken,
2) mit möglichst wenig Kosten die Vertheilung
der Catastrirung derselben zu bewirken,
3) eine Hinterziehung der Steuer möglichst zu
vermeiden ist.

Die sächsische Steuergesetzgebung ist diesen
Grundsätzen ursprünglich vollständig gerecht ge-
worden und ist ihr kein anderer Vorwurf zu
machen, als daß sie in einzelnen Zweigen vom
raschen Tempo der geschäftlichen Verkehrsmittel
der Neuzeit, des Fortschritts im Gewerbeleben,
und der hierauf bezüglichen Gesetzgebung über-
holt wurde.

An rechtzeitigen Vorschlägen seitens der Re-
gierung, die Steuergesetzgebung neu zu regeln,
hat es seit Jahren nicht gefehlt. Die Hinder-
nisse für zur Ausführung zu bringen, sind be-
kannt. Die letzte an die Stände gebrachte Vor-
lage ging in den Hauptgrundzügen dahin:

- 1) die Grundsteuer von der Häusersteuer zu
trennen und
a) die neue Grundsteuer Feststellung nicht wie
jetzt von der Parcellen, sondern vom
Gesamtwirthschafts-Complex des Be-
sitzers unter Berücksichtigung der klimatischen
Verhältnisse, der Mittel und der Intelligenz
des Besitzers zu bewirken;
- b) die Gebäude zu Wohnzwecken nach
ihrem dormaligen Ertragswerthe neu ab-
zuschätzen;
- 2) den Gewerbebetrieb auf Grundlage des Ein-
kommens abzuschätzen und demgemäß alle
Räume in Bauhöfen, welche dem indu-
striellen, dem Gewerbe- oder landwirthschaft-
lichen Betriebe ausschließlich dienen, von der
Gebäudesteuer zu befreien;
- 3) für alle Bezüge aus Gehältern, Capitalien,
Renten u. die Renten- resp. Einkommen-
steuer einzuführen.

Es ist nicht abzuleugnen, daß es möglich ist, alle
Erwerbsquellen der Staatsangehörigen in eine
Steuer und zwar unter dem Collectiv-Namen
„Einkommensteuer“ zu vereinigen, die Frage ist
nur die, ob die in der Zeitströmung liegende Ein-
kommensteuer sich gerechter, in eben so kurzer
Zeitsfrist und kostloser wie jetzt, mit
einem Worte, freier von Mängeln und mensch-
lichen Schwächen erheben läßt.

Die jetzige Catastrirung war dadurch be-
günstigt, daß die Grund- und Häusersteuer, auf
festgestellten Einheiten beruhend, nur ein Multi-
plikationsbeispiel bei der Catastrirung darboten,
um die zu erhebende Steuer festzustellen. Den
Ortsabschätzungs-Commissionen verblieb demnach
lediglich die Beurtheilung der von den verschiedenen
Gewerbetreibenden und Rentiers zu erhebenden
Steuer, von welcher wiederum der Fleischerei-
und Brauereibetrieb ausgenommen war, weil
Ersterer nach der aufgetragenen Schatz, Letzterer
nach der aufgetragenen Maßsteuer vernommen
wurde. Der lausmannischen Quote, als mit Recht
hinzufiglich geworden, gedenken wir nur der Verbilli-
gung halber. Ueberdies ist nach der bis jetzt
geltigen Steuerabschätzung das rein bürgerliche

Gewerbe nach dem von der Gesetzgebung festge-
stellten Tarif zu vernehmen gewesen und der Orts-
abschätzung erübrigte hierbei lediglich, den etwaig
hiermit verbundenen Handel nach seinem Ertrage
abzuschätzen, um soweit möglich, dem vorgeschriebenen
Tariffsatze noch einen Steuerzuschlag anzufügen.
Nach diesem System war es der Ortsabschätzung
der zwei bestkürtesten Städte im Lande ermöglicht,
in 6-7 Wochen die Catastrirung zu Ende zu
führen.

Das letzte von der Regierung den Landständen
vorgelegte Steuer-Erhebungssystem vereinigt in
sich das Gute, was das bis jetzt bestehende in sich
trägt, scheidet alles durch die Neuzeit Ueberlebte
aus, durchdringt auf das schärfste alle Einkommen-
quellen der Staatsangehörigen und nähert sich
hierdurch am meisten dem Ideal der Einkommen-
steuer.

Des anzustellenden Vergleiches wegen, und weil
die Stadtgemeinde Leipzig seit Jahren bei Erhe-
bung der sächsischen Abgaben die Norm der Staats-
steuer zu Grunde legte, waren wir genöthigt, die
Hauptgrundzüge, welche bei Erhebung der Staats-
steuern maßgebend sind, zu besprechen.

Die Vortheile, welche die Stadtgemeinde zeitlich
aus dieser Anlehnung an die Staatssteuer bei
Erhebung ihrer Abgaben hatte, waren folgende:
1) die Feststellung derselben kostete ihr nichts,
und die Catastrirung derselben nur eine höchst
geringfügige Ausgabe;- 2) Reclamationen kamen nicht vor, da selbst-
verständlich solche lediglich auf die Landes-
steuer gerichtet sein konnten;
- 3) Reste blieben relativ sehr wenige, weil sie
frühzeitig und auf ein und demselben Zettel
mit den Landessteuern ausgeschrieben und ver-
einigt werden durften.

Der Rath schlägt vor, anstatt der zeitlich gel-
tenden Praxis eine allgemeine Einkommensteuer mit
Progression einzuführen.

Die Feststellung der Steuerbeiträge wird hier-
nach aber bei den vielfach complicirten Erwerbs-
quellen der Leipziger Einwohnerschaft viel
Mühe, viele Zeit und viele Kosten ver-
ursachen; die Vorarbeit und Fertigstellung der
Erhebungscatastrirung, sowie deren endgültige Prüfung,
mindestens zehn bis zwölf die Foliobände um-
fassend, nicht minder.

Wir haben keine Ahnung, wie die erfahrenen,
besonnenen, mit allen Verhältnissen vertrauten,
von unwandelbarem Gerechtigkeitsgefühl besetzten
Bürger, die hierzu nöthig, gefunden werden sollen,
und wenn solche aufzufinden wären, ob sie Zeit
und Lust hätten, an einer solchen Commission,
mit drei Monate erfordernden täglichen Sitzungen
voller Tageszeit, Theil zu nehmen. Wer soll
überdies die oberste Prüfung der Catastrirung über-
nehmen, die ohnehin nur calculatorisch statt finden
könnte, da Vergleiche, wie solche für einzelne
Branchen der Steuer-Central-Commission durch
die Catastrirung aus allen Landestheilen zu Gebote
stehen, nicht möglich sind.

Bei dem fort und fort stattfindenden Wechsel
der Einnahmequellen wie der Vermögensverhält-
nisse der Steuerpflichtigen, muß bei der Einkom-
mensteuer jedes Jahr eine vollständige neue Ab-
schätzung und Catastrirung vorgenommen werden.
Wie oft vereinigt sich in der Person eines Steuer-
pflichtigen Grundbesitz, Häuserbesitz, kaufmännischer
Geschäftsbetrieb, und Einkommen aus Capital
und anderen Titeln. Die obligatorisch vorge-
schriebene Declaration wird erfahrungsmäßig der
Commission zur Erforschung der Wahrheit wenig
Unterlagen gewähren. Schließlich wird die Ab-
schätzung auf Grundlage der Meinung und des
Dasürhaltens der Majorität erfolgen, viel un-
sicherer als jetzt, wo es sich in den meisten
Fällen nur um die Beurtheilung einer oder
zweier Einnahme- oder Erwerbsquellen des Steuer-
pflichtigen handelt.

Daben wir hiermit der technischen Schwierig-
keiten gedacht, so erkräftigt nur noch mit kurzen
Worten einen Vergleich zwischen dem jetzigen
Erhebungssystem und dem projectirten zu ziehen.
Die Grund- und Häusersteuer, nahezu die Hälfte
der Steuern, war zeitlich stabil, die andere
Hälfte Renten- und Gewerbesteuer veränderlich.
Bei der Einkommensteuer ist jede Erwerbsquelle
veränderlich. Sonach ist bei Eintreten großer
Calamitäten gerade für eine Gemeinde die Ein-
kommensteuer die schlechteste, die es gibt. Ein
Staatsverband überträgt sie immer noch leichter
als eine Gemeinde, die von einer solchen sofort
in allen Theilen berührt wird, während dem
Staate gesunde, von der Calamität unberührte
Landestheile zu Gebote stehen, ferner entbehrt
eine energisch durchgeführte Einkommensteuer der
annähernden Gleichmäßigkeit des Steuerfuges
den Steuerpflichtigen gegenüber. Sie veranlaßt
hierdurch Unzufriedenheit und eine Masse von
Reclamationen.

Eine Einkommensteuer aber mit Progression
auf Diejenigen zu legen, welche nie und nimmer-
mehr die Hälfte der Gemeinde (Krankenhaus,

Waisenhaus, Almosen u.) in irgend einer Weise
beanspruchen, und überdies bereit sein müssen und
sind, der Gemeinde mit ihrer Zeit und mit ihrem
Kenntnissen unentgeltlich zu dienen, halten wir
für eine Ungerechtigkeit. Nicht der Wohlhabende
ist es, der der Gemeinde große Ausgaben ver-
ursacht!

Nach dem Vorstehenden ergibt sich, daß die
Einführung der Einkommensteuer für Erhebung
der sächsischen Abgaben

- a. zur Feststellung und Catastrirung einen größe-
ren Aufwand an Zeit und Kosten als zeit-
licher verursacht;
- b. daß sie für eine gerechte Vertheilung der
Steuerlast der Abschätzungs-Commission große
Schwierigkeiten darbietet;
- c. Hinterziehungen nicht ausschließt;
- d. bei eintretendem örtlichen Nothstand sich un-
verhältnismäßig in der Einnahme vermindert;
- e. die beabsichtigte Erhebung mit Progression
keinen triftigen Grund hierzu nachzuweisen
vermag; und endlich
- f. ihrer Natur nach der bei Erhebung von Ab-
gaben annähernd wünschenswerthen Stabi-
lität entbehrt.

Nach wir sind der Ansicht, daß wenn die dring-
liche Nothwendigkeit vorliegt, mit der zeitlich be-
folgten Weise der Erhebung der communischen Ab-
gaben zu brechen, die Adoption der Nichtsteuer
einen guten und wenig Kosten verursachenden
Modus darbietet, nur trifft die Nichtsteuer nicht
entsprechend alle Pflichtigen und kann deshalb nur
in Verbindung mit andern Steuern gehandhabt
werden.

Wüßte diese ernste Frage vor der Beschluß-
fassung im Collegium der Stadtverordneten noch
eine eingehende öffentliche Besprechung finden und
hiernach sich der Wunsch erfüllen, daß solche zu
einer Klärung der Frage und zu einem Abschluß
beiträgt, welcher der Wohlfahrt unserer Stadt
förderlich und dienlich ist.

Das Leipziger Siegesdenkmal.

Aus vielen Orten Deutschlands laufen Nach-
richten ein, daß man am Tage von Sedan die
den gefallenen Helden errichteten Denkmale ent-
hält habe. Hauptsächlich ist durch die Sedanfeier
dem hiesigen Comité die Ueberzeugung geworden,
daß es nicht gut gethan sei, diese patriotische An-
gelegenheit auf Sanct Kimmernerbergtag zu ver-
lagern, und daß man endlich ganz entschieden zur
Ausführung schreiten müsse.

Ist es nicht möglich, einen der vorliegenden
Entwürfe mit den vorhandenen Mitteln zur Aus-
führung zu bringen, so bleibt Nichts übrig, als
die Ansprüche auf ein prachvolles Kunstwerk
herabzusetzen und sich mit dem Erreichbaren zu
begnügen.

Ein mächtiger Obelisk aus polirtem Granit
von einem goldbronzenen Adler gekrönt könnte
mit den vorhandenen Mitteln in hoher künst-
licher Vollendung zur Ausführung gebracht
werden, und wenn derselbe neben einem sinnigen
Sprache die Namen der gefallenen Söhne Leipzigs
trüge, würde ein solches Denkmal seinem hohen
Zwecke wohl nach jeder Seite hin entsprechen
und könnte recht gut bis zur nächsten Sedanfeier
fertig gestellt werden.

Gebrüder Hennicke, Nutzfabrik - Grimma'sche Straße.

Neujahrskarten

mit herrlichem Text (12. September).

C. Mating Sammler, Hainstr. 16.

Rosencrantz & Reichelt

jetzt
Markt Nr. 6, parterre,

Lager der reinsten Qualit. von Strickwolle.

Stein- u. Patent-Zeolith-

Dachpappen-Fabrik, Ehmig & Schneider,
An der Pleiße Nr. 3 (place de repos).

Der geehrten Damenwelt

empfehle mein reichsortirtes Lager fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons

von reinem abgewaschenem Haar in prachtvollen Far-
ben zu soliden Preisen.

Alle Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen
Haaren geschmackvoll, dauerhaft in kürzester Zeit zu
sehr billigen Preisen angefertigt.

**Adolph Heinrich, in Hohmanns Hof,
Neumarkt Nr. 8.**

Die Chemische Waschanstalt

von A. Scholz, Salzgäßchen Nr. 3 und Eiserische Straße
Nr. 17, reinigt in 15 Stunden Herren-, Damen- und
Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche,
Eiderdecken, Sonnenhüte und Ganzschuhe.

Kirchliche Nachricht.

In der katholischen Kirche Dienstag den 8. Sept. (Fest Maria Geburt) früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper.

Aufgeboten wurden am 14. Sonntag nach Trinitatis zum 1. Mal:

Thomasikirche 1) J. E. Schür, Bürger und Kaufmann hier, mit F. A. M. Bieleck, Schriftsetzer hier Tochter. 2) E. H. Köhler, Tischler hier, mit F. E. Roselbach hier. 3) A. A. Köber, Handarbeiter hier, mit Frau A. Th. Köhler, geb. Meyer hier. 4) F. E. Zimmermann, Kaufmann hier, mit A. Sted, Zigarrenarbeiters hier Tochter. 5) J. F. W. Bierbrecht, Zimmermann hier, mit M. S. Vogel hier, Bürger und Schneiders in Döben hinterlassener Tochter. 6) R. S. Günthermann, Tischler hier, mit S. M. Niesel hier aus Ronneburg. 7) W. R. Niesel, Glaser hier, mit D. E. P. Böhm hier, Schuhmachermeisters und Auszüglers in Lampertswalde Tochter. 8) G. D. L. Hübnner, Dr. phil., Director der Theater-Akademie und Schriftsteller hier, mit E. M. D. Fensnick, Kaufmanns in Schwefel hinterl. Tochter. 9) E. A. Tünder, Kutscher hier, mit F. A. Schubert hier, Maurers und Hausbesizers in Rehmen Tochter. 10) R. W. Höfel, zukünftiger Fleischermeister in Chemnitz, mit W. B. Richter hier, Schneidersmeisters in Grabschütz Tochter. 11) D. G. A. Bunze, Kaufmann zu Düsseldorf, mit E. F. Deser, Bürger und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 12) E. G. Fischer, Fabrikarbeiter und Einwohner in Neukühnfeld, mit M. A. Schütter, Händlers und Müllersehlens in Schwefel Tochter. 13) H. O. Renfer, Buchbinder hier, mit A. E. Kreuz, Bürger und Kaufmanns hier Tochter. 14) J. A. Rosenbauer, Schlosser hier, mit L. Fenschel hier. 15) J. Ch. Töpfer, Stallburche hier, mit J. F. Lehmann, Mälers in Wegmar Tochter. 16) J. R. Kibel hier, mit A. M. Nähigen, Bürger und Seilermeisters in Eilenburg hinterl. Tochter. 17) Th. P. Quarg, Zimmermann hier, mit M. Th. Sachse hier. 18) L. R. Holbach, Handarbeiter hier, mit A. E. Brand hier, Ziegelmistr in Döhlen T. 19) J. Th. D. Schöllig, Gasthofsbesizer in Liebertwolkwitz, mit H. M. Fischer, emer. Kirchenschullehrer zu Dennsdorf Tochter. 20) G. Höbe, Handarbeiter und Einwohner in Grottdorf, mit W. A. Vierbrauer, Tischlermeisters und Hausbesizers in Pöbnitz Tochter. 21) G. Wepler, chirurgischer Instrumentenmacher in Döben, mit A. E. Schindler, Castellans der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule hier Tochter. 22) C. F. Sparrtrotz, Tischler hier, mit J. S. Müller hier. 23) C. F. A. Heidenreich, Handarbeiter hier, mit H. W. Schmidt aus Pöbnitz. 24) G. F. L. Köhler, Productenhändler und Einwohner in Reudnitz, mit E. A. Steude, Getreidemälers in Göblitz hinterl. T. 25) G. F. Sieber, Töpfer hier, mit P. E. Reinhold aus Oröba. 26) M. P. Beyrich, Buchbinder hier, mit M. Leuer, Schuhmachers und Einwohner in Wallwitz Tochter. 27) M. S. Bühne, Corrector hier, mit J. M. J. Reichenbacher, Bürger und Privatmanns hier hinterl. Tochter. 28) F. D. Landmann, Maurerpolier und Bauunternehmer in Döpnitz, mit E. Chrystall, Bäckermeisters in Bettlin hinterl. Tochter. 29) J. E. Hartmann, Handarbeiter in Stötteritz, mit J. S. Herling in Grimma. 30) P. L. Mirus, Comptordienst hier, mit Th. Kleine, Halbhuñers in Reudnitz Tochter. 31) C. V. Diehner, Kauf- und Handelspartner in Wöckern, mit E. W. S. Neumärker, Bäckermeisters und Hausbesizers in Wöckern hinterl. Tochter. 32) G. W. Giesede, Kaufmann hier, mit E. E. Einert, Töpfermeisters in Reichenbach hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) C. H. W. Wolf, Ganzlist im Königl. Finanzministerium in Dresden, mit C. Hartmann, Post-Conduttore hier Tochter. 2) J. H. Böffel, Wagenrevisor an der Magdeburger Eisenbahn und Einwohner in Sellenhausen, mit F. A. Heine hier, Gutsauszüglers in Gollau hinterl. Tochter. 3) A. A. Schad, Kaufmann hier, mit H. Steinfort, Bodenmessers hier Tochter. 4) J. E. H. Raabe, Lehrer am Teichmann'schen Institut hier, mit J. E. E. A. Wetering in Oröbitz, Hof-Formanters in Schwerin Tochter. 5) E. H. Fritsche, Markthelfer hier, mit A. A. Kisse hier, Bürger und Sattlermeisters in Dahlen hinterl. Tochter. 6) H. D. Bernhardt, Sattler und Einwohner hier, mit A. E. Galow, Hausbesizers u. Zimmermanns in Liebertwolkwitz Tochter. 7) G. D. H. Fischer, Kaufmann hier, mit H. Dörrich, Kammergutsvaunders auf Schloß Ruhetal Tochter. 8) F. A. Witters, Zimmermann und Fleischer hier, mit F. H. Niesel, Fuhr- und Handelsmanns in Köpnitz Tochter. 9) R. E. R. Schlieder, Gelbbieher hier, mit A. E. Mautels, Bürger und Markthelfers hier Tochter. 10) E. G. A. Andreas, Bürger und Kaufmann hier, mit J. E. A. Döhler, Gutbesizers in Lohndorf hinterl. Tochter. 11) C. F. Hartig, Postillon hier, mit A. D. E. Große hier, Hausbesizers und Bäckermeisters in Klein-Wöllau hinterl. Tochter. 12) F. S. Sauer, Bürger und Markthelfer hier, mit E. R. Rötner hier, Pachters der Höllenmühle zu Gurdorf Tochter. 13) F. W. B. Fiffinger, Schriftsetzer hier, mit A. M. Müller hier, Händlers und Maurers in Dabligsch Tochter. 14) J. G. Lehmann, Markthelfer hier, mit M. Schardt hier, Wästenfabrikantens in Tambach Tochter. 15) J. G. Dornid, Schuhmacher hier, mit E. A. Penndorf, Bürger und Tischlermeisters in Begau Pfliegdochter. 16) W. Clemm, Königl. Appellationsgerichtssecretär hier, mit F. Klemm, Appellationsgerichtspräsidentens in Dresden Tochter. 17) F. Thon, Restaurateur hier, mit W. E. Arnold, Händlers in Döben hinterl. Tochter. 18) E. D. Viefel, Buchhalter in Halle a. S., mit E. Finke, Nachbars und Einwohner in Spergau Tochter. 19) G. H. Tutschke, Registrator

beim Königl. Appellationsgericht und Einwohner hier, mit E. H. Warquart, Beamten des Königl. Sächs. Landeslotteries und Einwohner in Reudnitz Tochter. 20) A. E. Belsch, Fabrikchlosser in Kappel, mit A. E. Brand, Bürgers und Privatmanns in Kappel Tochter. 21) J. P. Walther, Bürger und Schneider hier, mit F. E. J. R. Stolzenburg, Instrumentenmachers hier Tochter.

Reformirte Kirche: F. S. Landmann, Bauunternehmer in Döpnitz mit E. Chrystall aus Bettlin.

Tageskalender.

Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Betters Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Göblitz. Fröh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionzeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr - Effecten-Commissionsgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Dresdener-Geld- und Wechselbank, Marktstr. 30; Leinen-Apothek, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 13. December 1878 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahme vom Boazoplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuerwehrcorps: Centralstelle in der Waage bei Rathhaus; I. Feuerwache, Raschmarkt im Stadthaus; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerhäuser; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Fleischergasse 8; VIII. Feuerwache, Markt 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Steinweg 40, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Feuerwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Feuerwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Rühmberger Straße; VII. Bezirks-Feuerwache, Lauchner Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Grotzsch'scher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Baßmühlengasse 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 28; Dresdener Thorhaus, Dresdener Straße 32; Blüthner'scher Hof-Pianofortfabrik, Weststr. 20; Steib'scher Zimmerplan, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erblichkeits Ritter-schaftlichen Credit-Bereins, Geberstraße 2; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gensandhaus 1 Tr.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr. Derberge für Dienstmädchen, Kohlgrabenstraße 12, 3 Uhr für Kost und Quartier. Derberge zur Delmatz, Rühmberger Straße 52. Nachmittags 2-5 Uhr, Mittags 4 Uhr. Stadtdam im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Abends 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In welchen dem Theater-Inspector Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Hgr.

Der Verzeich's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalls 9-5 Uhr. Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Thomastischhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10-12, Montags, Mittwchs und Freitags von 11-1 Uhr.

Museum für Alterthunde, Grimm Steimw. 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh u. 11-1 U Schillerplatz in Göblitz täglich geöffnet. Nechtzenhaus mit Triangulargarten, dem Befehl täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Hgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salon-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Höhe Lillie P. Pabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühleng. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

H. A. Melzer, Lehrer der Naturheilkunde, Beratung in allen Krankheitsfällen. Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Sprechst. 2-4 Uhr. Ohrenaugenoperationen Frau D. Koch und Bremen Hof, Sternwartenstraße 39, 2. Etage.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39 Ein-u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. U. Herrlein bei Leschische & Köder, Köpnitzstr. 25.

Chinesische Theehandlung von Kreiselman & Co. Schel, Katharineustr. 18 Die Handelsgärtnerei v. G. A. Rohland, Hospitalstr. 3e, empf. alle Arten Palmengewächse u. f. Blumenbinderer bill. Größtes Wiener Schuh-u. Stiefel-Lager von Hehr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post Eberlein & Birnbaum, Grimm Steimweg 60. Stofflager zu Anfertigung von Herrenkleidern. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledererbsen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Pflanzstr. 5. asen, Figuren, Majolika, Decorationen empfiehl. in stets reicher Auswahl. Paul Kretschmann, Markt 17. Grosses Sortiment von Regulir & ten Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Schuster- und Wappeng-Lager von J. H. Wagner, Rühmberger Straße 61. Schützenhaus. Täglich Abend-Concert, Vorstellungen und Illumination.

Neues Theater. (215 Abonem.-Vorstellung.)

Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Musik von Carl Reinecke. (Regie: Herr Gross.)

Personen: Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri. Werner, Freiherz von Nidinghausen, Baunerherr. Ulrich von Rudenz, sein Neffe. Werner Stauffacher, Konrad Humm, Zitel Keding, Hans auf der Auener, Jörg im Hofe, Ulrich der Schmidt, Josef von Weiler, Walther Fähr, Wilhelm Tell, Köpelmann, der Pfarrer, Petermann, der Segrist, Kussi, der Diert, Berni, der Jäger, Kuzdi, der Fischer, Arnold von Melchtal, Konrad Baumgarten, Meier von Zarnen, Strut von Winkelried, Klaus von der Ahe, Barthold am Hübel, Arnold von Semo, Pfeiffer von Azernu, Jung von Gersau, Jenny, ein Fischweibe, Zepi, ein Hirtenweibe, Gertrud, Stauffacher's Gattin, Hedwig, Tell's Gattin, Vertha von Brunen, eine reiche Erbin, Armgard, Weidwilt, Elisabeth, Hildegard, Walther, Tell's Knaben, Wilhelm, Reischbarts, Zedner, Leutbold, Rudolf der Haras, Gessler's Stallmeister, Johannes Parzival, Herzog von Schwaben, Etzsch, der Fürstlich, Etier von Uri, Freyhvogt, Meister Steimmag, Gessle, Ein Wanderer, Gessler'sche und Landenberg'sche Brüder. Landleute, Männer und Frauen aus dem Waldschäden. Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt. Das Buch „Wilhelm Tell“ ist an der Cassé für 3 Hgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Dienstag, den 8. September: „Ferienhände.“ Helena - Act. Hausmann, als Debit.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Montag den 7. September 1874. Pöschel. Posten mit Gesang und Tanz von H. Salingré. Musik von Lang. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrst. 1. Parquet 10 Hgr. Sperrst. 2. Parquet 7 1/2 Hgr. Parterre und 1. Gallerie ungesperrt 5 Hgr. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Hgr. 2. Gallerie 3 Hgr. Von 6-7 Uhr Concert der Theater-cappelle im Parterresaal.

Franzius-Theater.

(Hôtel de Pologne.) Montag den 7. September 1874: Zweites Gastspiel des ersten Wiener Kindertheaters, bestehend aus 16 Wiener Kindern unter Leitung der Frau Director F. König. Zum 1. Male: Sneewittchen oder: Die sieben Zwerge. Dramatisirtes Märchen in 7 Bildern von E. König. Musik von verschiedenen Componisten. Anfang 7 1/2 Uhr.

Germania-Theater.

(Betters' Garten, Peterssteinweg 56.) Montag, 7. September. Am Tage von Sedan, Schauspiel von Gustav Gunkel. - Eigensinn, Lustspiel v. N. Venedig. - Er muß taub sein, Schwank von Watten. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Victoria-Theater Plagwitz.

Montag, den 7. September 1874: Im Vorzimmer Sr. Excellenz, Lebensbild in 1 Act von Rudolph Dahn. Der gerade Weg der beste, oder: Die Candidatenwahl, Lustspiel in 2 Acten von Koberue. Nimrod, Posse mit Gesang in 1 Act. Anfang 1/8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 15. früh. B. u. Fahrp. - 5. 30. Vorm. - * 9. 10. Vorm. C. u. Fahrp. - 1. 35. Nachm. D. u. Fahrp. - * 5. 15. Nachm. E. u. Fahrp. - 6. 5. bis Bitterfeld, Anst. nach Berlin. - * 8. 55. Nachm.

Orp. - 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld). - A. Nach Magdeburg via Jerbst: 6. 20. früh - 8. 5. Vorm. - 1. 35. Nachm. - 6. 5. Nachm. - 8. 5. Nachm. (nur bis Jerbst).

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Bittau). - 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posten, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). - * 9. 5. Vorm. D. u. Fahrp. (Cottbus, Posten, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien). - 11. 40. Vorm. E. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag). - 2. 50. Nachm. F. u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Bittau). - * 8. 40. Nachm. (Görlitz). - 7. 10. Nachm. G. u. Fahrp. - * 9. 50. Nachm. H. u. Fahrp. (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien).

lo. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. I. u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). - 12. 20. Mittags, J. u. Fahrp. (Freiberg). - 2. 40. Nachm. K. u. Fahrp. (Wemnitz). - 3. 19. Nachm. L. u. Fahrp. (Freiberg). - 8. Nachm. (nur bis Rössen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). - * 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Rast, Göttingen). - * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). - * 11. Morgens (Nordhausen, Rast, Ems, Rölling). - 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Rast, Göttingen). - 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). - 6. Nachm. (Halberstadt, Thale). - 6. 25. Nachm. (Göttingen). - * 9. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). - 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Leipziger Eisenbahn: 5. 30. früh. B. u. Fahrp. (Leipzig, Großhennersdorf, Saalfeld, Gotha-Leineweide, Frankfurt, Debra, von dort Schnellzug bis Rachen aller Classen). - * 7. 45. Vorm. C. u. Fahrp. (Frankfurt, Rast, Düsseldorf, Rachen, Münster-Siegen, Koblenz, Deuz). - 9. 55. Vorm. D. u. Fahrp. (Großhennersdorf, Saalfeld, Gotha-Leineweide, Frankfurt, Rast, Göttingen). - * 11. 15. Vorm. E. u. Fahrp. (Frankfurt, II. Classe, Rast, Düsseldorf, I.-III. Classe). - 1. 30. Nachm. F. u. Fahrp. (Frankfurt, Großhennersdorf, Saalfeld, Mühlhausen, Rast, Rachen). - 5. Nachm. (Eisenach). - 7. 35. Nachm. G. u. Fahrp. (Erfurt). - * 10. 25. früh. (Frankfurt, Rast, Düsseldorf, Rachen, Münster-Siegen, Koblenz, Deuz, I. II. Classe). - 10. 40. Nachm. (Eisenach mit Personenbeförderung bis Eisenach). Eine Leipzig-Gera-Leipzig: 6. 40. früh. - 12. 30. Vorm. (nur bis Gera). - 4. 5. Nachm. - 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Leipziger Eisenbahn: A. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. B. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. C. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. D. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. E. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. F. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. G. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. H. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. I. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. J. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. K. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. L. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. M. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. N. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. O. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. P. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Q. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. R. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. S. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. T. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. U. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. V. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. W. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. X. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Y. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Z. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts.

Leipziger Eisenbahn: A. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. B. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. C. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. D. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. E. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. F. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. G. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. H. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. I. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. J. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. K. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. L. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. M. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. N. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. O. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. P. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Q. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. R. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. S. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. T. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. U. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. V. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. W. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. X. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Y. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts. Z. Linie Leipzig-Gö: * 11. 40. Nachts.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 53. früh - 9. 30. Vorm. (nur von Bitterfeld). - 11. 7. Vorm. - * 11. 40. Vorm. - 5. 4. Nachm. - * 5. 28. Nachm. - * 10. 55. Nachts. B. Von Magdeburg via Jerbst: 8. 26. Vorm. (nur von Jerbst). - 11. 7. Vorm. - 4. 37. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 11. 13. Nachm. Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh. C. u. Fahrp. (Dresden, Cottbus). - * 6. 50. Vorm. (Dresden, Prag, Dresden). - 3. 30. Vorm. - 12. 10. Mittags (Dresden, Cottbus). - 3. 30. Nachm. - 5. 30. Nachm. (Dresden, Prag, Dresden, Cottbus, Posten). - * 8. 10. Nachm. - 10. 20. Abends (Dresden).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Rössen). - 11. 50. Vorm. (Freiberg). - 4. 55. Nachm. - 6. 50. Nachm. (Freiberg). - 9. 10. Abends (Freiberg). Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Göttingen). - * 8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). - 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). - 1. 56. Nachm. (von Bismarck, Braunschweig, Hannover). - 2. 25. Nachm. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Rast, Göttingen). - 5. 16. Nachm. (von Magdeburg). - * 8. 21. Nachm. (von Rast, Ems, Rölling). - 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - * 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). - * 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Rast, Göttingen, Düsseldorf, Rachen, Münster, Siegen, Koblenz, Deuz). - 5. 40. früh (Eisenach). - 8. 25. Vorm. (Eisenach). - 11. 25. Vorm. (Eisenach). - 1. 37. Nachm. (Frankfurt, Saalfeld-Großhennersdorf, Mühlhausen, Rast, Rachen). - 5. 35. Nachm. (Gotha-Leineweide, Saalfeld-Großhennersdorf, Frankfurt, Rast, Göttingen). - * 8. 5. Nachm. (Frankfurt, Rast, Düsseldorf). - * 9. 15. Abends (Frankfurt, Rast, Düsseldorf, Rachen, Münster, Siegen, Koblenz, Deuz). - 11. 5. Abends (Frankfurt, Rast, Göttingen, Gotha-Leineweide, Frankfurt, Rast).

Eine Leipzig-Gera-Leipzig: 8. 10. Vorm. - 11. 35. Vorm. - 4. 26. Nachm. - 9. 5. Abends. Berlin-Anhaltische Eisenbahn: A. Linie Leipzig-Gö: 3. 40. früh (München, Emden, Regensburg, Eger, Carlsbad, Marienbad). - 8. 20. (Hof, Delitzsch, Gera, Leipzig). - * 8. 35. (Eisenach, München). - 10. 30. Vorm. (Leipzig, Chemnitz via Göpnitz). - 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). - 4. 20. Nachm. (Hof, Eger, Carlsbad, Eger, Gera, Leipzig). - 6. 55. Abends (Eger, Carlsbad, Eger). - * 8. 8. Abends (München, Emden, Regensburg, Eger, Gera). B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saag, Prütz, Komotau). - 6. 12. Nachm. (Freiberg, Hainichen). - 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saag, Prütz, Komotau, Hainichen, Prütz). * bedeutet die Wälsche.

Die Firma Gäme & Redendorf in Leipzig ist heute im Handelsregister für genannten Ort Fel. 3293 gelöscht worden. Leipzig, den 4. September 1874.

Kgl. Landgericht im Bezirksgericht

Dr. Hagen. Georg.

Kauf No. 3364 des Handelsregisters für Leipzig
sind heute die
Firma Gebrüder Lehmaier in Leipzig
(Wilschergasse Nr. 4)
und als deren Inhaber die Kaufleute
Herr Joseph Michael Lehmaier in
Leipzig und
Herr Martin Lehmaier in New-York
eingetragen worden.
Leipzig, den 4. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Die Handelsgesellschaft unter der Firma Ge-
brüder Lehmaier in Leipzig ist durch den Tod
eines Gesellschafters aufgelöst und die genannte Firma
erloschen, dieses auch heute auf No. 471 des
Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen
worden.
Leipzig, den 4. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf No. 3219 des Handelsregisters für die
Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden,
dass der Kaufmann Herr Carl Hermann
Weidert hier als Mitinhaber in die hiesige
Firma Bureau des Practischen Ma-
schinen-Constructeur, W. H. Uhlend,
eingetreten ist und dass die Inhaber der letz-
teren Künig Uhlend & Co. firmiren.
Leipzig, den 3. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf No. 3360 des Handelsregisters für Leipzig
ist heute die
Firma Max Hofmann in Leipzig
(Katharinenstraße 13)
und als deren
Inhaber Herr Max Ludwig Hofmann
dieselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 3. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf No. 3361 des Handelsregisters für die
Stadt Leipzig ist heute die
Firma Friedrich Giesel in Leipzig
(Goeßestraße, Gebäude der Creditanstalt)
und als deren
Inhaber Herr Friedrich Franz Emil
Giesel dieselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 3. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf No. 3362 des Handelsregisters für die
Stadt Leipzig ist heute
die Firma Bruno Wolff in Leipzig
(Petersstraße Nr. 30)
und als deren Inhaber
Herr Carl Bruno William Wolff dieselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 4. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Auf No. 3363 des Handelsregisters für die
Stadt Leipzig ist heute die
Firma Theodor Köste in Leipzig
(Kantstädter Steinweg Nr. 29),
und als deren
Inhaber Herr Wilhelm Theodor August
Köste dieselbst
eingetragen worden.
Leipzig, den 4. September 1874.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.
folgende Actien sind im Juli in **Altenburg**
gekauft worden und wird vor deren Anlauf ge-
warnt:
1 St. Braunkohlen-Abbau-Gesellschaft Marien-
grube bei Meuselwitz, von Nr. 07000 Talon
nebst Dividendenschein.
2 St. Stargard-Posener Eisenbahn-Obliga-
tionen Ser. II. Lit. B. v. 3. 1852 Nr. 5065 *)
ohne Coupons, Ser. I Lit. A Nr. 1183.
1 St. Anhalt-Desau-Röthenscher Prämien-An-
leiheobligation von 1857, Ser. 322, Nr. 16073.
3 St. Süd-Norddeutsche Verbindungsabahn
(Weichenberg-Parubitz) Stammactien Nr. 1,
4001, 4002.
5 St. Halle-Soran-Gabener Stammprioritäts-
actien Nr. 24772, 28944 bis mit 47.
2 St. Schulverschreibungen der Kuffig-Leipziger
Eisenbahn-Gesellschaft v. 3. 1871, Nr. 01156,
01157.
1 St. Prioritäts-Obligation der Rheinischen
Eisenbahn-Gesellschaft in Köln, III. Emission,
Nr. 131783, künftlich mit Couponsbogen.
Bezügliche Mittheilungen werden an die **Her-
zoglich Sächsische Staats-Anwaltschaft**
zu **Altenburg** erbeten.
*) nicht 5863, wie früher fälschlich gesetzt war.

Große Teppich-Auction.
Ein großer Posten **Brüsseler Teppiche** in
verschiedenen Größen, wobei mehrere **Salon-
Teppiche** nebst Bett- und Pultvorlägen, sollen
morgen **Dienstag den 8. September**
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

Visiten-Karten
sein lithographirt
100 Stück 15 Ngr.
Eduard Thiele, Königplatz 11.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt
von **F. Günther** früher **C. Händel**, **Grimma'sche Strasse 24, II.**
vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage
eine durchaus elegante moderne kaufmännische Handschrift.
Ausserdem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern erteilt:
Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.

Fortsetzung
104. Auction im städtischen Leibhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollen-Waaren,
Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, Regen und Sonnenschirme u. c.

Bekanntmachung,
die Aufbewahrung u. Verwaltung von Werth-
gegenständen betreffend.
Wir bringen zur Kenntniss des Publicums, dass wir jederzeit Gelder, Effecten und andere
Werthgegenstände von Behörden, Corporationen und Privaten zur **Aufbewahrung** sowohl als
auch zur **Verwaltung** übernehmen, letzteren Falles auch die Auslosungen kontrolliren, verlorrene
Actien, Obligationen, zahlbare Coupons u. einzeln und alle sonst im Interesse der Deponenten sich
nothwendig oder wünschenswerth machenden Geschäfte besorgen.
Gedruckte Exemplare der dafür aufgestellten Bedingungen sind in unseren Bureauz zu haben.
Leipzig, im September 1874.

Leipziger Bank.
Leipziger Baubank.
In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 21. Januar a. c. sind auf die Actien unserer
Gesellschaft weitere
15% = 15 Thaler per Actie
in der Zeit vom
24. bis mit 30. September a. c.
an unserer Casse hier einzuzahlen und werden hierbei nach dem Beschlusse der Generalversamm-
lung vom 16. März a. c. die **Interimsscheine gegen Actien umgetauscht** dergestalt,
dass auf je vier Stück mit je 75 Thaler eingezahlter Interimsscheine drei Vollactien à
100 Thaler nebst Talons und Dividendenscheinen gewährt werden.
Diejenigen Actionaire, welche von dem Rechte früherer Einzahlung der ausgeschriebenen 15%
bereits Gebrauch gemacht haben, oder gegen Zinsenvergütung noch Gebrauch machen wollen, können
die Vollactien bereits von jetzt ab in Empfang nehmen.
Den einzureichenden Interimsscheinen ist ein geordnetes Nummern-Verzeichniss in doppelten
Exemplaren beizufügen.
Leipzig, den 3. September 1874.

Leipziger Baubank.
Advocat **Rudolph Schmidt.** **Otto Brückwald.**
Der Fröbelsche Kindergarten zu Gohlis
nimmt Kinder von 3-6 Jahren auf. Anmeldungen können jederzeit bewirkt werden bei
Minna Wolf, Ulrichstraße 1, II.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
(vormals R. Riedel & Kemnitz)
empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von
Wasserheizungen.

Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- und Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem
System mit Kälteflüssen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von klarer Braunkohle, Torf oder
anderem niederen Brennmaterial erlauben.
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen. (H. 5114b.)

Glanz-Elastik-Stärke
nur gelocht zu verwenden.
Glanz-Appretur-Stärke
zum Kaltstärken
in Originalpaqueten à 7 1/2 %, das vorzüglichste, billigste Präparat
empfehlen **Theodor Pfizmann, Neumarkt und Schillerstraße.**
Franz Stieckel, Gerberstraße.
Engros: 10 Paquete 2 1/2 10 %, 100 Paquete 21 1/2 20 %.

Engros-Lager bei Theodor Pfizmann.
Schwämme! Bade-, Fenster-, Wagen-Schwämme
empfiehlt von einer großen Sendung sehr billig en gros & en détail
die **Drogenhandlung von Otto Melssner, Nicolaisstraße Nr. 52.**

Nur bis 18. September wegen Räumung des Locals.
No. 32. No. 32.
Um bis dahin mein Lager von
Sonnen- und Regenschirmen
noch zu verkleinern, habe ich die Preise abermals ermäßigt:
Alpaca-Regenschirme mit eleg. Stöcken 1 1/2 5 %, I. Qualität 1 1/2 15 % bis 1 1/2 25 %,
Zanella: englische Waare 1 1/2 5 %, mit seid. Borde, I. Qual. 1 1/2 20 % bis 2 1/2 20 %,
rein seidne Regenschirme mit elegantem Stod 2 1/2 10 %, 12theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3-4 1/2 10 %.
Unwiderruflich den 18. September Schluß des Ausverkaufs.
Woldemar Schiffner aus Dresden.
Hainstrasse No. 32. Hainstrasse No. 32.

Möbel-Auction.
Wegen baldiger Räumung des Locals soll eine
große Partie Möbel, als 1 großer mah. Trumeau-
spiegel mit Marmorplatte, 2 Sophas, 1 Com-
mode, 1 Secretair, 2 Chiffonnières, 2 Pulte,
1 Großvaterstuhl, 2 Fauteuils, Bettstellen mit
Matratzen, 1 Nähtisch, 1 großer 2thür. Kleider-
oder Wäschschrank, 1 Ausziehtisch, Küchenregale,
2 Gebett Betten, sowie ein höchstes Salon-
pianino u. 2 egale Salonpfeilerstühle in Wabag.
heute **Montag den 7. September**
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

Cigarren-Fabrikanten
Auction: 5 Stück noch ziemlich neue Tille-
mannsche Widelmaschinen, 1 Rippenwalze und
ein großer Posten Lebensfurnire kommen morgen
Montag Nachmittag von 2 Uhr an zur Ver-
steigerung Glockenplatz Nr. 4-5.
Dampferverbindungen
zwischen **Stettin** und Stolpmünde, Danzig,
Elbing, Königsberg i/Pr., Tilsit, Riga, Reval,
St. Petersburg (Stadt), Copenhagen, Gothen-
burg, Christiania, Kiel, Hamburg, Oestermünde,
Bremen, Antwerpen, Widdesborough o/Tees
unterhält regelmäßig
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

SCHNELL BILIG
BUCHDRUCKEREI
Rechnungen. Adresskarten. Visitenkarten. Memoranden. Circulare.
Praisecourant. Programme. Placate. Etiquetten. etc. etc.
Neumarkt 39.
Verlag des Leipziger Theaters & Intelligenzblattes.

Für Kaufleute etc.
praktischer
**Schreib-
Unterricht,**
auch sep. für Damen
im **Schreib-Lehr-Institut** - von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.
Prospecto gratis.

**Vier- bis Sechs-
stündiger Schreib-Cursus, originale
Methode, f. ausführliche Prospectus u.
(8-9, 1 1/2-3) Rübnerstraße Nr. 29 part.**
October- und November-Kursus.
An einem neuen Lehrgange in Handschrift-Ver-
besserung, Schönschreib- u. Rechtschreib-Unterricht
u. bewährtester Meth. können noch Einige theil-
nehmen u. sich schriftlich wenden an O.-O. H. 6.
c. P. 1. Bürgerstraße, Expedition dieses Blattes.
Leçons d'anglais et d'allemand par un maître
expérimenté: Koenigsstrasse 25, II. H.-G.

Clavierunterricht nach vorzüglicher Methode
und gestützt auf die besten Empfehlungen. erteilt
Frau **Dr. Flade,** Turnerstraße 19, 4. Etage.
Clavierunterricht, Französisch, Engl. billig
Sternwartenstraße Nr. 27, 4 Treppen links.

Tanz-Cursus
Beginn des 1. Winter-Cursus
Dienstag den 15. September.
Geehrte Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Treppe C I.
Herm. Grassmann, Tanzlehrer.
Donnerstag den 17. Sept. 8 Uhr beginnt im
Salon Bellevue, Kreuzstraße 5, ein Extra-Cursus
im höhern Tanzunterricht, wozu ich geehrte Herren
und Damen freundlichst einlade.

Bald Schluss.

Malen auf Holz, Leder, Seide, Marmor etc. können Erwachsene oder Kinder, ohne zeichnen zu können, in 4 Stunden für 2 u. 5 kr. pränumerando mit Auslagen erlernen.

Diese Malerei eignet sich besonders zu hübschen Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken, wie auch zur Anfertigung von Lotterie- und Bazargegenständen, als: Briefsteine, Lampenteller, Bistenkartentafeln, ferner auf Atlas zu Ballschärpen, Nadelkissen, Kissen, als Ersatz von Stickeren in Papp, Zeitungsmappen, Körben, Cigarrenetuis, und läßt sich auch in geschäftlicher Hinsicht vielfach verwenden.

Baldiger Abreise halber werden Reflectirende, welche noch zu lernen wünschen, gebeten, sich **so bald als möglich** zu melden.

Gesetzl. **Jaegermann** aus **Damburg**, Humboldtstraße 6, 2. Et. rechts, Ecke d. Nordstr.

Damen können das **Schneidern**, eigne Arbeit, gründlich erlernen **Dahlmarkt** Nr. 2, part. rechts.

Dr. med. Hermann Klemm ist von der Reise zurück.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gyn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Ich wohne jetzt **Nordstraße 23, 2 Tr.**
Dr. Schlesinger, Arzt für Gyn- u. Geschlechtskrankh.

Zahnarzt Dr. Lenk, Katharinenstr. 29 Alt Waage. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Zur Anfertigung künstl. Zähne empfiehlt sich **J. Parreidt**, Poststraße No. 2.

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Grimm. Str. 2, 1. Etage.

Das Local-Comptoir von **M. Wolfers**, Reichstraße 33, 2. Etage, empfiehlt sich zur Vermittelung von Häuserkauf und Verkauf, Wohnungs-Vermietung und Hypotheken-Darlehen.

Local-Veränderung. Von heute an befinden sich unsere Geschäftslocalitäten **Königsstraße Nr. 22 part.**
A. Bergmann & Comp.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von **B. A. Dathe**, Steindruckerei, (im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern).

Liniaturen

jeder Art werden sauber und billigst geliefert.
Linien-Anstalt C. Berthold, Brüderstraße Nr. 26.

Hochzeits-Gedichte,

Tafel-Lieder, Polterabend-Scherzo, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Hall. Gässchen 4, II.

Hausarbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe von 10 u. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. h. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Herren -kleider repar., rein., wäscht, Wintersachen richtet vor **Göhne, Schneid.**, Petersstr. 2, H. I.

Amerik. **Damengarderobe** wird schnell und modern gefertigt, auch **Vernende** angenommen **J. Buschmann** Windmühlenstr. 22, III.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. Linke Ecke vom Parfußberge im Geschäft vom Musterzeichner **Rudolf Moser**.

Oberhemden werd. nach Maß unter Garantie des Gutseins à Stück 17 1/2 u. gefertigt. Dielefelder **Leinen-Einsätze**, kleinartig 5 u. à Stück bis zu den feinsten gestickt liegen stets in großer Auswahl vorrätzig, **Shirting**, **Leinwand** und **Taschentücher** zu Fabrikpreisen **Mühlgasse** Nr. 6, Voigtländer's Wildgarten, parterre.

Bertha Schmiere, Wäsche wird schön und schnell gestickt.

Färberei-Annahme nach Zeit. Ein Kleid zu färben und zu druden 25 u. Rod 17 1/2 u. neuen Muster. **Waldstraße** Nr. 39, Souterrain.

Herren Parfüggässchen Nr. 2 bei Herrn **Ferd. Kie...**

Von **Säkerhets-Tändstikor** der Actiebolag zu Norrköping in Schweden halte stets Lager und empfehle deren

Paraffinerade  **Impregnerade**

Sicherheits-Zündhölzer. Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen. Die **Impregneraden-Zündhölzer** glühen nicht nach dem Auslösen der Flamme und die verbrannte Zündmasse fällt nicht ab.

Oscar Reinhold. 10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.

Ausverkauf. **Alfönid-Waaren** **Ludwig & Prager** **Concursmasse** bis **Mitte September** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Hôtel Russie.**

Gerberstraße 18. Nähmaschinen **Blücherstraße 13.** für Lederarbeiten mit **Universalbewegung**, **Wheeler & Wilson** für Damenkleiderei, **Weißzug**, **Graber & Baker**, **Schwarzlich**, **Honee Singer**, **Garnwickelmaschinen** empfiehlt **E. F. Schäffer**. **Reparaturen** möglichst schnell und reelle Bedienung.

Die Fabrik von **Conrad & Consmüller** empfiehlt ihr **Petersstraße Nr. 24,** **Grosser Reiter, Parterre u. I. Etage** befindet sich sehr reichhaltig assortirtes Lager von **Tapeten und Zimmer-Decorationen, abgepassten Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabtreter, Cocos- und Manillaläufer, Rouleaux und Rouleauxstoffen.**

Tapeten u. Rouleaux in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Du Menil & Cie., Neumarkt 24.**

Ernst Leideritz Nachfolger, **Grimm. Strasse No. 15.** empfehlen zur kommenden Messe und Wohnungs-Wechsel ihr **grosses Lager** von fertigen **Inletten** zu **Deckbett, Unterbett und Kopfkissen,** von fertigen **Ueberzügen** mit **Kissen in Bunt und Weiss,** sowie von fertigen **Betttüchern mit und ohne Naht** in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, ferner eine grosse Auswahl von **Damast-, Piqué- und Wafel-Bettdecken.**

Die Tapiserie-Manufactur von C. Hantz, **Petersstrasse Nr. 14, I. Etage,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener u. Muster fertiger Stickeren. Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern. Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in **weiss** und **bedruckt** wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

Mein Lager rein wollener **Geraer Kleiderstoffe** in soliden Qualitäten und Farben, sowie **Zwirngardinen** empfehle billigst. **Grimma'sche Strasse** Nr. 2, 1. Etage.

Handschuhe werden schnell und gut gewaschen à Paar 1 1/2 u. **Waldstraße** Nr. 39 Souterrain. Annahmestellen bei Herrn **Ferd. Friedrich**, Parfüggässchen 2 u. **Hrn. C. Friedrich**, Nicolaistr. 54.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet **Schwettersgässchen** 11, Thür links.

Fleisch- u. Wurst-Räucherei bei **F. Reichert**, **Ulrichsstraße** Nr. 4, nahe am Rossplatz.

Tapezierer-Ateliers werden geschmackvoll und sauber billigst ausgeführt. **E. Möbius**, Tapezierer, Neumarkt Nr. 40.

Stubenweissen, Ofenreger, Oelarbeiten streichen u. alle baulichen Reparaturen werden gut und billig besorgt **Sternwartenstraße** 11c, 4 Tr., **Sporergässchen** Nr. 6, 2 Treppen.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterpressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gebindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Söder** in **Konneburg** erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 u. **Vorrätzig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Zum Schutze der Gesundheit, Hilfe und Pflege in Krankheit. **Respirator** von Jeffrey für Brustkranke in alleiniger Originalconstruction.

Inhalationsapparate zum Einathmen zerstäubter flüssiger Medicamente für Hals- und Brustkranke.

Clystern und Irrigateurs zur Selbstbedienung bei Lavements und Genital-injectionen.

Clysterspritzen für Kinder und Erwachsene.

Wundspritzen in allen Grössen. **Hörrohre** für Schwerhörige. **Urinus** für Dampfwagenreisende etc. etc. **Harnreceptien** gegen krankhafte Urin-entleerungen.

Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarmvorfall. **Instrumente** gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.

Suspensorien zum Reiten etc. **Luft- und Wasserklissen** zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. in Folge langen Krankenlagers.

Eisbauben, Herz-, Brust- und Leibbentel zu Eisumschlägen. **Compressionstrümpfe** von Gummigegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füsse.

Leibbinden für Schwangere und zur Erwärmung, Nabelbrüche etc. **Maschinen neuester Construction** gegen Krümmungen des Rückrats und der Füsse.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich stets vorrätzig und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Leipzig, Universitäts-Bandagist, Petersstrasse 42.

Bartwuchs in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationale Kräftigung der Bartwiesel zu erzeugen. à 1 u. — Depot bei Herrn **Robert Mählig**, Petersstrasse 2.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die **echte Zäpfnisch'sche Nicinodölpommade** aus **Birna** à Büchse 5 u. bei **C. Alb. Bredows Nachf.**, im **Mauricianum**.

Wachs-Seife, Kern-Talg- und Kern-Gary-Seife, englische Weis- und feinste Weizen-Stärke, Soda, Stearin, Paraffin- und echte Wiener Kerzen, sowie alle **Parfümerien** und **Toilette-Seifen** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen **Minna Kunz**, Reichstraße 48.

Melanin, waschtes Schwarz zum Wäschezeichnen empfiehlt **Louise Zimmer**, Nr. 2 Thomassgässchen Nr. 2. **Nähmaschinen vorzüglicher Systeme** unter Garantie **Hermann Heise**, No. 42 Nicolaistraße No. 42. **Ortsgesamt-Verlag**

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nachdem die Anerkennung der spanischen Regierung seitens des Deutschen Reiches nunmehr erfolgt ist, wird sich dem Anscheine nach schon binnen Kurzem eine weitere Folge dieser Thatsache erkennen lassen. Wie verlautet, ist nämlich der deutschen Regierung vor einigen Tagen ein sehr umfangreicher Bericht von der Pyrenäengrenze zugegangen, in welchem überraschende Enthüllungen über die Zufahren von Waffen und Munition an die Carlisten gemacht worden. Nach Angabe des Berichterstatters soll ein ganzes System zu diesem Zwecke organisiert und eine große Anzahl einflussreicher französischer Persönlichkeiten bei diesem Zwischenhandel betheiligt sein. Die beigebachten Thatsachen sind sämtlich mit Beweisen unterstügt, so daß der Bericht leicht zur Unterlage einer diplomatischen Note an die französische Regierung genommen werden könnte. Die deutsche Reichsregierung hat in Folge dieser Nachrichten ihre diplomatischen Agenten an der französisch-spanischen Grenze zur verdoppelten Aufmerksamkeit angehalten und sie angewiesen, von jeder Verletzung der Grenze oder Neutralität unerbittlich zunächst den französischen Behörden und sodann dem auswärtigen Amte in Berlin amtliche Kenntniß zu geben. Sollte sich dennoch der bisherige völkerrechtswidrige Verkehr nicht unterdrücken lassen, so würde nichts Anderes übrig bleiben, als auf die Verklündigung des Belagerungszustandes in den Grenzgebieten hinzuwirken.

Es ist schon mehrfach hervorgehoben worden, daß in Preußen bei der Feier des 2. Septembers jede amtliche Theilnahme der staatlichen Behörden gänzlich vermieden worden ist. Dieses Verhalten ist in der ganzen Monarchie ein gleichmäßiges gewesen und es sind für dasselbe in einem vorher abgehaltenen Ministerrathe einheitliche Grundzüge aufgestellt worden. Die königlichen Behörden sind sämtlich von Berlin aus angewiesen worden, die Feier des Festes dem Volke zu überlassen, dagegen ihrerseits dafür zu sorgen, daß keinem Beamten die Theilnahme am Feste unmöglich gemacht werde. Aus dieser Vorschrift erklärt es sich, daß die Dienstgeschäfte am 2. September nicht von Amt wegen eingestellt wurden, sondern daß es den einzelnen Angestellten überlassen blieb, sich für die Dauer des Tages oder eines Theiles desselben beurlauben zu lassen.

Die Instruction des Bischofs von Osnabrück über das neue Civilehegesetz an die Pfarrer seiner Diocese liegt jetzt im Wortlaut vor. Sie verlangt von den Geistlichen zunächst eine Belehrung der Gläubigen darüber, daß die Civiltrauung eine lediglich staatliche Einrichtung sei, welche das religiöse Leben nicht berühre, daß aber durch dieselbe eine kirchliche, d. h. eine vor Gott und seiner Kirche wahre gültige Ehe nicht zu Stande komme, daß die letztere vielmehr nur von dem Pfarrer und zwei Zeugen in der Weise wie bisher geschlossen werden könne. Zugleich sollen die Pfarrer dahin wirken, daß die Anmeldung zu dem Aufgebote zuerst bei ihnen erfolge, damit, wenn sich ein Ehehinderniß vorfindet, dies zuvor gehoben werde. Den Gläubigen soll zur Pflicht gemacht werden, den Civilcontract nicht eher abzuschließen, bis ihr Pfarrer erklärt hat, daß die kirchliche Trauung nicht beanstandet werde. Bei gemischten Ehen sollen die Pfarrer dem katholischen Theile die Sacramente verweigern, bis die Ehe als kirchlich gültig anerkannt ist. Ueberhaupt sollen Alle, die sich mit der bloßen Civilehe begnügen, von dem Empfange der Sacramente ausgeschlossen werden.

Die Regierung von Osnabrück hat 19 katholische Geistliche, welche die Ableistung des verfassungsmäßigen Eides verweigerten, ihres Amtes entsetzt und den Kirchenrat beauftragt, für die Verwaltung der vacanten Stellen Sorge zu tragen.

In Italien hat man die Hoffnung, den Kaiser Wilhelm zu sehen, noch nicht aufgegeben. Namentlich in Neapel scheint man von seiner Ankunft so fest überzeugt zu sein, daß man allerhand Vorbereitungen trifft. Abgesehen davon, daß dort 30,000 Mann zusammengezogen, die Flotte im Hafen manövriert und große Jagden in Guinnetello stattfinden sollen, wollen die neapolitanischen Damen zu Ehren des deutschen Kaisers Festlichkeiten veranstalten, welche alles Dagegenes überbieten werden. Es ist nur zu beklagen, daß alle diese Liebesmühen umsonst sein wird, da durchaus nichts Gewisses über den Reiseplan verlautet.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 7. September. Wir glauben nochmals darauf aufmerksam machen zu sollen, daß mit dem heutigen Tage die neue Eisenbahn Gschwitz-Weuselwitz dem öffentlichen Betriebe übergeben ist. An den gewöhnlichen Wochentagen verkehren vor der Hand in der Richtung von Leipzig nach Weuselwitz und ebenso in umgekehrter Richtung drei Personenzüge mit dem Abgang aus Leipzig um 9 Uhr 5 Minuten Vormittags, 12 Uhr 20 Minuten und 6 Uhr 15 Minuten Nachmittags. An den Sonn- und Festtagen tritt noch ein späterer Abendzug mit dem Abgang um 10 Uhr 30 Minuten aus Leipzig hinzu. An der Eisenbahn Gschwitz-Weuselwitz liegen die Stationen Bredenau, Küssen, Grotzsch, Luda und Weuselwitz.

Leipzig, 4. September. Wie uns nachträglich gemeldet wird, hat sich auch der, wo es gilt,

seinen Patriotismus zu beweisen, stets rührige Deutsche Kriegerverein Leipzig an der Sedanfeier in hervorragender Weise betheiligte. Zunächst erschien er mit der Fahne und den sonstigen Vereinsinsignien Vormittags in der Nicolaiskirche, um in corpore dem Festgottesdienste beizuwohnen. Nachmittags veranstaltete er unter Vorantritt eines Musikkorps einen Aufzug durch mehrere Straßen der Stadt und am Abend im Gesellschaftshause der Thalia ein Concert mit darauffolgendem solennem Ball, nachdem zuvor bei eingetretener Dunkelheit das Haus glänzend illuminiert worden war. Die Feier eröffnete der Vereinsvorsitzer Herr Sperl mit einer Rede ungefähr folgenden Inhalts: Kameraden! Wie ein Mann scharte sich im Jahre 1870, als der krieglustige Gallier in frechem Uebermuth das Schwert zog und einer friedliebenden Nation den Feldzugsband schenkte, das ganze deutsche Volk um seine Füßen und Feldherren, entschlossen, französischen Uebermuth mit deutschem Blute zu wahren. Ein tiefer Ernst durchzog in jenen Tagen das ganze Vaterland. Fest hielt das Volk zu seinen Führern, fest die Führer zu dem Volke. Einer kämpfte, einer blutete für den Andern. Und Gott war mit der gerechten Sache, Volk und Führer segnete! Heute haben wir uns versammelt, damit das Gedächtniß jener großen Tage von Neuem in uns erwache und die Erinnerung an jene ruhmvolle Zeit, da Deutschland den alten Erbfeind nach hartem Ringen siegreich zu Boden warf, erhalten werde. Seien wir dabei eingedenk der Männer, an deren Spitze unser Kaiser stand und die inmitten von Gefahren und Drangsalen für das gesteckte Ziel zu sterben bereit waren, deren Namen in der Geschichte unseres Vaterlandes mit leuchtenden Buchstaben verzeichnet sind, erinnern wir uns daran, was unsere Fürsten und Völker, Feldherren, was Volk und Mittämpfer gethan und welche Opfer für die Unabhängigkeit des Vaterlandes gebracht worden sind, welche Gefühle uns in jener Zeit bei den Verlusten an deutschen Brüdern befeuert; erinnern wir uns aber auch, welche erhebende Freude über die Kunde von errungenen Siegen sich unserer Herzen bemächtigte. Ein solch erhebender Tag war vor nunmehr 4 Jahren auch derjenige, an welchem wir heute ein Siegesfest feiern und der uns mit einem Blide auf unser schwarz-weiß-rothes Banner erinnert, daß das Jahr 1870 das Jahr der staatlichen Wiedergeburt Deutschlands war. Die damals errungenen großen Erfolge verdanken wir der weisen Führung echt deutscher Männer, der Einigkeit der deutschen Fürsten und Stämme, der Mannesjucht und dem Mannemuth, wie der Tapferkeit des deutschen Volkes auf den Schlachtfeldern Frankreichs. Wägen diese Errungenschaften, mit dem Blute deutscher Männer besetzt, dem neuen Deutschen Reich auch für die fernste Zukunft erhalten bleiben. Wäge es vor Allen der schwarzen Schaar, die aus niedriger Selbstsucht die Völker im Inneren zu verderben und mit dem Gifte des Aberglaubens zu tödten sucht, muthig entgegenzutreten, dann wird es gewiß auf Jahrhunderte hinaus der feste Träger der Cultur und Sitte, ein Hort und Schirm des freien Geistes und der Bildung sein und bleiben! Wir wollen heute geloben, Jeder nach Kräften hierzu beizutragen, und einstimmen in den Ruf: „Kaiser und Reich, sie leben hoch!“

Schöneck, 3. September. Der Verlauf unserer Sedanfeier war folgender. Am 1. Sept. Abends 7 Uhr Einläuten des Festes, um 9 Uhr bengalische Beleuchtung der Stadt vom Felsen herab. Am 2. früh 5 Uhr Völkersonnen, um 6 Uhr Abblasen eines Chorals, um 7 Uhr Glockengeläute, 11 Uhr Schallack, 12 Uhr Musik auf dem Markte, um 3 Uhr Nachmittags Aufzug der Schützen, des Militärvereins, der Turnerfeuerwehr, der Behörden und sonst aus der Einwohnerschaft vom Markte aus am Kriegereidmal vorüber, woselbst der Militärverein dem übrigen Schmaude einen Kranz beistigte, nach dem Schießhause, Concert, Bivoual und Wänder seitens des Militärvereins, um 7 Uhr Einzug nach der Stadt und dann gemütlicher Aneipabend mit Toasten, Musik und Gesängen. Natürlich hatte die Stadt festlich gekostet. Unter den nicht-beflagten Gebäuden zeichnete sich, wie gewöhnlich, das Pfarrhaus aus. Bis zu einer kirchlichen Feier des Festes*) haben wir noch nicht gebracht, so sehr wir das wünschten, denn wir können uns nicht entschließen, eine solche Feier einem Prediger anzuvertrauen, der sich von Allem, was einen deutschen Anstrich hat, consequent fern hält, der uns in Bezug auf die Sedanfeier bis auf die jüngste Zeit nur Schwierigkeiten bereitet (z. B. mit dem Glockenläuten), der selbst schon an gewöhnlicher Stätte sich über unsere Sedanfeier mißlieblich und wegwerfend ausgesprochen hat (freilich nicht, ohne später auf geführte Beschwerden von höherer Stelle rectificirt zu werden). Die Betheiligung am Festzuge war trotz der bei uns gerade im vollsten Gange befindlichen Ernte eine recht gute, die Haltung und Stimmung der Einwohnerschaft und Festtheilnehmer eine würdige und heiter erregte, jedoch nicht ohne ernste, der Bedeutung des Festes angemessene Anklänge. Auf das an Se. Majestät König Albert von Sachsen gestern Nachmittags abgefendete Telegramm:

*) Dürdmal hat der Herr Pastor das Nationalfest mit Beichte und Communion gefeiert.

Er. Majestät, Sachsen König, dem glorreichen Feldmarschall und deutschen Fürsten ein donnerndes Hoch von der den Tag von Sedan festlich beglebenden Einwohnerschaft Schönecks
Ist heute die telegraphische Antwort eingegangen: „Se. Majestät der König dankt der Einwohnerschaft Schönecks.“

Leipzig, 6. September. Noch immer wollen die Festberichte über die Sedanfeier kein Ende nehmen. Von einem Leipziger, der gegenwärtig im Seebad Nordsee weilt, geht uns heute ein ausführlicher Bericht über die dortige Feier zu. Die einzelnen Festlichkeiten waren folgende: Vormittags 8 Uhr Festmusik auf dem Cur- und Marktplat, 10 Uhr Festgottesdienst, 2 Uhr großes Festmahl im Curhaus, 4 Uhr Aufzug der Schulkinder nach der Schanze, 1/9 Uhr großes Feuerwerk, 1/10 Uhr bengalische Beleuchtung des Curplatzes und allgemeine Illumination, 10 Uhr Festball. Die Gurgäste und Inselbewohner nahmen an der Feier allgemein Theil. Auch aus Basel ist uns ein sehr ausführlicher Bericht über die Sedanfeier zugegangen, welche der dortige Gesangsverein „Germania“ unter sehr starker Betheiligung der Deutschen und Schweizer veranstaltete. Die schwungvolle Festrede hierbei hielt ein ehemaliger Leipziger, Herr Carl Opitz. Weitere Trinksprüche wurden von dem mitanwesenden Consul des Deutschen Reiches Herrn Bernoulli-Waginger, vom Pfarrer Herrn Zimmermann u. ausgebracht.

Am Sonnabend Nachmittags 5 Uhr fuhr ein Knecht aus Paunsdorf mit seinem zweispännigen, mit Steinen beladenen Wagen auf dem Pferdebahngleis in der Reiperstraße entlang; als der Wagon sich näherte, wich derselbe, von einem anderen Geschirrführer aufmerksam gemacht, aus, fuhr jedoch, als der Wagon in gleicher Höhe mit ihm war, in das Gespann desselben hinein. Der Knecht wurde für seine That in Haft gehalten.

Leipzig, 6. September. Den heutigen letzten Extrazug der Wagbeurger Bahn nach Thale und Wangerode haben 380 Personen von hier aus zur Fahrt dahin benutzt.
In der Poststraße erwischte man am Sonnabend Abend einen Dieb, als derselbe eben darüber her war, einen aus einer dortigen Buchhändlermiedelage gestohlenen Papierballen fortzuschaffen und in Sicherheit zu bringen. Der ergriffene Dieb war ein hiesiger Handarbeiter, der alshald der Polizei überliefert und vorläufig daselbst in Haft genommen wurde.

Am Sonntag Vormittag ertränkte sich im Teiche des Johannisparck ein zur Zeit noch unbekannter etwa in den fünfziger Jahren stehender Mann. Sein Leichnam wurde durch den Parl. wirtler bald darauf aus dem Wasser gezogen und vollzeilich aufgehoben.

In Wurzen ist am 4. September an Stelle des nach Leipzig als besoldeter Stadtrath berufenen Bürgermeisters Dietel der Bezirksgerichts-Affessor Dr. Fiedler in Chemnitz als Bürgermeister gewählt worden.
Aus Freiberg wird der „Dr. Pr.“ in Bezug auf die Sedanfeier von einer Thatsache berichtet, die seines weiteren Commentars bedarf. Der Landtagsabgeordnete Stadtrath Schöke, Particularist im strengsten Sinne des Wortes, hatte es vorgezogen, an dieser deutschen Nationalfeier durch seine Abwesenheit zu glänzen. Er fand es sogar für gerathen, die Genehmigung zur Aufstellung von Carroussells auf dem Volksfestplat, ja sogar die Abhaltung von Tanzmusiken an diesem Tage zu verweigern!! Dant der humanen Gesinnung des Stadtrath Köhler, der seine Urlaube unterbrochen und, um nur der Feier beizuwohnen, nach Freiberg zurückgekehrt war, gelang es den Petenten sofort, ohne Weiteres noch in letzter Stunde wenigstens die Erlaubniß zur Tanzmusik zu erhalten.

Von der unaussprechlichen Robheit, mit welcher die socialdemokratische Presse ihren Lesern die einzig richtige Weisheit einpaukt, zeugt folgender Herzerguß des „Dresdner Volksboten“: „Der kaiserliche Kultusminister von Serber hat an einem Schlichttage die Festrede gehalten, das ist auch ein Kulturbild. In dieser Rede behauptet er, es hätten sich bei Eintreffen der Siegesnachricht auf offener Straße Männer in die Arme gestürzt, die sich vorher nicht gekannt. Merkwürdig, daß das der Kultusminister gesehen, während wir in jener Zeit das Volk nur mit Ausnahme des Maßbürgerthums, welches die Gründerperiode zu wittern begann, in äußerst gedrückter Stimmung sahen. Wir wollen Se. Excellenz seiner Unwahrheit zeihen, wenn sich aber damals wirklich zwei Unbekannte umarmt haben, so waren es jedenfalls Besoffene.“

Bismarck-Hymne.

Die von dem Dortmunder Comité zur Commemoration empfohlene Bismarck-Hymne von Rudolf Gottschall hat folgenden Wortlaut:

Chor: Die Wolke hing um uns're Eichen,
Die Tannen schauerten im Thal;
Verhüllt war der Berkeigung Zeichen,
Verhüllt der deutschen Sonne Strahl.
Rein Rätti einte Herz und Hand.
Ein Traumbild war das Vaterland.

Genius: Doch großer Zukunft Ahnung
Erblühte überall
Und edler Geistes Mahnung
Sand lauten Wiederhall.

Chor: So lang' ersehnt war der Erreter,
Du führtest uns ins Schlachtenwetter;
Du zeigtest uns ins Morgenroth —
Auf, deutsches Volk, durch Blut und Tod!
Da hob der Sieg im Kampffeld
Den Heldentag auf den Schild.

Genius: Die alte Kaiserfrage
Berschwebte schattengleich;
Auf stand am großen Tage
Das neue Kaiserreich.

Chor: Der Bliß aus jener schwarzen Wolke
Entriß Dich nicht dem deutschen Volke.
An Dir, wie an ihm selbst zerstückelt
Machtlos die Feindschaft einer Welt.
Und Wort und That, wie Bliß und Schlag,
— So siehst Du fest, was kommen mag.

Genius: Umsonst der Rache Fieber
In Feindesbergen großt,
Die Seine und der Tiber
Ergrünte Wogen rollt.

Chor: Das Feuer, großer Thaten Quelle,
Des Geistes Licht, das ewig balle —
Du schirmt dies Feuer und dies Licht
Und opfert deutsche Größe nicht.
Rein Hauch von Rom, kein Sturmgebraus
Löscht uns'res Volkes Leuchten aus.

Deutscher Jüngling:
Das sind die Lorbeerblätter,
Die uns'res Kaisers Bier!
Wir sehn zu uns'rem Kaiser,
Wir sehn zum Reich und Dir!

Schlusschor:
Heil Dir, Du Held der höchsten Ehren,
Im Lorbeerkranz, im Eichenkranz!
Dein Ruhm ist deutschen Ruhm zu mehren;
Du bist ein Mann und bist es ganz.
Zerschlag' der Feinde Lug und Trug,
Wir folgen Deiner Fahne Flug!
Von Alpenhöhen zum Meere
Ruft laut das Vaterland.
Der Hort der deutschen Ehre
Ruhst fest in Deiner Hand.

Verschiedenes.

— Weibliche Fürsorge. Eine Ehefrau, die ihren Mann kürzlich bis Altdorf zum Schweizer Truppenaufmarsch begleitet und dort unter Thränen von ihm Abschied genommen hatte, hinterließ ihm laut „Landboten“ etwa hundert couvertirte Briefe, deren Inhalt einfach in der Anzeige bestand, daß er gesund sei. Von Station zu Station, beziehungsweise von Binoual zu Binoual, sollte der Gatte einen Brief zur Post geben, um die Seinigen nicht in Ungewissheit über sein Schicksal zu lassen. Dieses kleine Exempel weiblicher Fürsorge, welches unter den Truppen schnell die Runde machte, trug nicht vielen ähnlichen Vorgängen nicht wenig dazu bei, die ohnehin heitere Stimmung noch mehr zu erhöhen.

— Curiosum. Man legt sich zu Tische. „Hut“, ruft Madame mit Abscheu und Schreden, „hat dieses Rehbuhn haut-god!“ „In der That,“ versetzt Monsieur, welcher behauptet hatte, das Wildpret an demselben Morgen geschossen zu haben, „aber es ist auch ein Scandal, die Jagd so spät zu eröffnen.“

(Eingefandt.)

Pflicht aller Patrioten ist es, die Regierung namentlich auch in ihrem Streben nach Sparsamkeit im Staatshaushalte nach Kräften zu unterstützen. In diesem Sinne ist es an der Zeit, darauf aufmerksam zu machen, daß mit Trennung der Justiz von der Verwaltung jeder Grund wegfällt, neben den Richtern in den Bezirksgerichten noch sogenannte ländliche Gerichtsämter in den Bezirksgerichts-orten beizubehalten. Die Maßregel der Vereinigung der ländlichen Gerichtsämter mit den Bezirksgerichtsämtern vollzieht sich sehr leicht, und die dadurch erzielte Ersparniß ist, wie sich leicht nachweisen läßt, so bedeutend, daß man damit nicht bis zur Reorganisation der Justizbehörden in Folge der Reichsjustizgesetze warten darf.

Will man die allzugroße Bevölkerungszahl einzelner Bezirksgerichtsämter vermeiden, so schließt man von der Maßregel die drei Großstädte des Landes aus, für alle übrigen Bezirksgerichtsorte wird sie nur zweckmäßig sein.
Die solchergestalt erzielte Ersparniß wird zugleich den Mehraufwand einigermaßen ausgleichen, welcher der Staatskasse durch die Reorganisation der Verwaltungsbehörden in Sachsen nothwendig erwächst.

Die Landtagsabgeordneten sind in der Lage, bei der nächsten Session unseres Landtages diese Maßnahme bei der Staatsregierung anzuregen, nach Befinden deren schleunigste Durchführung zu erheischen, sie können, soweit nähere Begründung der Zweckmäßigkeit überhaupt noch erforderlich sein sollte, durch eigene Erfindung und Rücksprache mit betheiligten Praktikern, die zu ihrer Ueberzeugung erforderlichen Unterlagen mit Leichtigkeit beschaffen.

An dieser Stelle genügt es, auf die Ausföhrbarkeit einerseits und den Nutzen der Maßregel für das allgemeine Wohl andererseits einfach hinzuweisen.

Zum Fabrikationspreise empfehle ich
Mull- u. Tüllgardinen,
 auch für einzelne Fenster.
M. A. Lorenz,
 Gaisstraße Nr. 22,
 dem Hotel de Vologne gegenüber.

Unterkleider

von
Gesundheits-Krepp
 von **Straehl-Siebenmann**
 in **Zofingen,**

ein vorzügliches Schutzmittel gegen Erkältungen,
 Katarrhe, Rheumatismen u. s. w. von namhaften
 Aerzten empfohlen.

Alleiniges Depot für Leipzig bei
Chr. Gottfr. Bohne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Stemmer von Gold,
 Silber, Stahl, Schildkrot,
 Horn u. in allen Façons
 von 25 π an,
Arbeitsbrillen mit
 besten Gläsern, dem Auge
 genau angepasst, empfiehlt
 unter Garantie von 20 π an bis zu den feinsten
O. H. Meder, Optisches Institut,
 Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Silberfränze, sowie **Silberblüthen** em-
 pfiehlt zu silbernen Hochzeiten die **Blumen-**
und Federfabrik von Marie Thiemig,
 Kleine Fleischergasse Nr. 6. (H. 33855.)

Caron's Patent-Knöpfe,

das beste Fabrikat, das den Befestigungsfäden nie
 zerfährt, zu billigstem Preise, bei
Rosencrantz & Reichelt,
 jetzt **Markt Nr. 6, part.**

H. Heinig,

Schuhwaren - Lager eigener
 Fabrik nach Wiener Muster,
 empf. Herren- und Damen-
 stiefeln. Bestellungen nach
 Maass prompt ausgeführt.
11. Nicolaistrasse 11.



Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in
 großer Auswahl **Bernhard Kaden,**
 Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Gebrannten Kaffee,

per Pfund 19, 20 und 21 π , sehr fein u. kräftig
 im Geschmack, empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Himbeersaft (ohne schädliche, künst-
 liche Färbung) & Fl. 20 Gr.,

Himbeerlimonadenessenz & Fl. 20 Gr.

Maltrankessenz & Fl. 5 Gr.,

Malaga (alt und fein) & Fl. 1 Thlr.,

Sherry & Fl. 1 Thlr.,

Ungarwein (stuss),

Feinstes Nizzaer Provenceroil

& Fl. 20 Gr.,

Franzbranntwein & Fl. 25 Gr.

empfohlen
**Engel-, Johannes- und
 Salomonisapotheke.**

Neue Linsen,

käsefrei

und gut kochend, gebe im Ganzen und Einzelnen
 billig ab.

Oscar Reinhold,

10 Universitätsstraße 10, im silbernen Bär.

Schlesische Salzbutter à 12 Ngr.

Hamburger Stadtfett à 10 Ngr.

beides vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

Barfußgäßchen Nr. 1. **E. H. Krüger.**

Schinken.

4-5 Ctr. Schinken, harte, trockene
 Waare, einige Ctr. Bauchspeck, einen
 Kasten gepökelter Rinderjunge hat
 noch abzulassen
Galle, Gr. Brauhausgasse Nr. 15.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

- Bayerisches Bier 1 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
- Böhmisch 1 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
- Dresdner Waldschlößchen 1 1/2 Fl. 1 Thlr.,
- 1 1/2 Fl. 28 Ngr.



Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

Atelier

für
Zimmer-Einrichtung

Grösste Auswahl in
Meubles-Stoffen.

Drapirungen von

Gardinen,
 Lambrequins, Portières etc.

in
 geschmackvoller Ausführung.



Lager

von
Polster-Meubles.

Complete

Matratz-Betten.

Alle Arten von

Capezierer-Arbeiten

werden prompt ausgeführt
 bei
 billigster Preisberechnung.

Heinrich Barthel

Querstrasse No. 12.

Mehl- und Landesproducten-Geschäft

offeriert:
 Würzen, Dampfbrot, gutes Landbrot, beste Dampfmehle, Graupen, Grieß, Sago, Nudeln, Hülsenfrüchte.
 Für Wiederverkäufer: alle Mehl-, Grieß- u. Graupensorten, Nudelwaaren, Hülsenfrüchte, Vogelfutter u. zu billigen Preisen.

Oscar Reinhold

10 Universitätsstrasse 10, im Silbernen Bär.

Neue Linsen, neuen Hirse,

sowie
sämmtliche Hülsenfrüchte

gut kochend.
Feinste Dresdner Nudelwaaren,
echte Maccaroni's.

Halte mein Lager der feinsten Wiener Kunstmehle aus der Mühle Groß-Schöber angelegentlichst empfohlen. Centner- und metzenweise verkaufe zu Mühlenpreisen.

Wegen Räumen der Locale zur Messe

verkaufe ich die noch vorhandenen Meubles in Mahagoni und Nußbaumholz, als Schreibsecretaire, ein- und zweithürige Kleider- und Wäschspinde, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel-, Näh- und Nachtische, Waschtische mit Marmorplatte, Sophas, Laufsensen, Ottomanen, Bettstellen, Matratzen aller Art, vollständige Polstergarnituren selbst gefertigt zu billigen Preisen, und garantire für gute Arbeit.

Fr. Meyer, Tapezierer,

23. 23. Nicolaistrasse 23. 23.

Ecke vom Brühl.

Ecke vom Brühl.

Saure Gurken

in Dörsten und ausgepakt, feinste Gebirgs-Weißelbeeren in Gebinden von ca. 50 bis 600 Pfund, Pfeffer-, Senf- und Essiggurken, Schnittbohnen, Perlwieweln in Gebinden jeder Größe. Die ersten großen Bratheringe in Balsassern, empfiehlt billigst
Wilh. Voigt, Nicolaistr. 18.

Frische Sendung

Goldst. Mustern
 empfiehlt in vorzögl. frischer Qualität

J. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstück-Stube.

Verkäufe.

Ein Bauplatz in Connewitz, Borna'sche Straße, von ca. 4000 \square Ellen, zu einer Villa oder Fabrik geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Sermann Hempel, Goldne Krone.

Zu verkaufen in Leipzig, Marienvorstadt, ein solid gebautes Haus mit Bauplatz. Preis 23,000 π . Anzahlung 6-8000 π . Näheres Reudnitz, Heinrichstr. 1 b. A. W. Schöffler.

In Wlagwitz

ist eine elegante, an der Pferdeisenbahn gelegene Villa zu verkaufen oder vom 1. Oct. anderweit zu vermieten. Näh. bei Herrn Adv. Portius daselbst, Friedrichstr. 6, Nachm. 4-5 Uhr.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rent. Haus mit Garten in der Nähe des Rosenthal, mit 1/2 Anzahlung, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Eiferstr. Nr. 35.

Haus-Verkauf.

Ein gut rent. Haus mit großem Garten in der westlichen Vorstadt, mit 1/2 Anzahlung, habe im Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Eiferstr. Nr. 35.

Häuser-Verkauf.

In der West-, Süd- und Nord-Vorstadt habe ich solid und gut rent. Grundstücke mit günstigen Anzahlungen im Auftrag zu verkaufen.
Ed. Wehnert, Eiferstr. Nr. 35.

Zu verkaufen ein romant. gel. Gasthof, 1 Stunde von Leipzig entf., dazu gehören 7 Acker Feld, Park, schöner Obstgarten, Warmwasser-Regelbath u. c., Gebäude 10,000 π Brandcasse, Anzahlung 5000 π . Das Grundstück eignet sich auch für industrielle oder private Unternehmen. Alles Nähere ertb. **H. Loff, Poststraße 16, I.**

Mehrere flotte Restaurationen u. Productengeschäfte zu verkaufen d. **H. Loff, Poststr. 16, I.**

Ein flottes Restaurant mit Tanzsaal ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich 1000 π . Näheres Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 1 bei A. W. Schöffler.

Zu verkaufen in Reudnitz eine Restauration mit Billard. Preis 600 π . Näheres Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 1 bei A. W. Schöffler.

Buchbinderei

in besser Buchhändler-Lage kann sofort oder später mit großen hellen Localitäten sowie Rundschaft für den Preis von ca. 1000 π übernommen werden. Adressen unter S. R. H 1000 befordert die Expedition dieses Blattes.

Eine Tischlerwerkstatt mit 7 Bänken und mit vollständigem fast neuen Werkzeuge, guter feiner Rundschaft in Leipzig, ist wegzugehen billig zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstr. Nr. 1 bei A. W. Schöffler.

Compagnon-Gesuch,

Zu einem während der Michaelismesse zu erbauenden großen Salon wird ein Compagnon mit 800-1000 π sofort gesucht. Capital ist gegen 6000 π Inventar gesichert. Offerten bis 8. d. M. in der Exped. d. Bl. sub H. B. 100 erbeten.

Ein sehr feines Nußbaum-Pianino ist billig zu verkaufen Schürtergäßchen Nr. 6, III.

Einem gut und richtig gehenden Regulateur verkauft **Schwieger,** An der Wasserf. 12, H.-G.

Eine fast neue Kaluh-Uhr mit gutem Gehäuse steht verhältnißmäßig zum Verkauf Colonnadenstraße Nr. 13 bei L. Winter.

Eine Bibel,

200 Jahre alt, ist zu verkaufen in **Neufellerhansen,** Hauptstraße Nr. 17, 1. Etage.

Getr. Herrenkleider, Wasche, Stiefeln, Glacé, etc., gut erhalten in Auswahl. Verkauf: Barfußgäßchen 5, II.

Achtung!

12 Hohe Straße 12, 1 Treppe.
 Eine große Partie Kleiderzeuge, Koffer zu Kinderkleidern, Möbelstücke, Damast, Weißwaaren, Handtücher, Schirting, Bett- und Tischdecken, Lude, Duffeln, Bettzeuge, Drill, Kanten in Seide, alle Sorten Besätze, Glacéhandschuhe, alle Sorten Franzen, feine Tücher.

12 Hohe Straße 12, 1 Tr. **J. Alkan.**

Der Verkauf von bunten und weissen Stangenleinen-Ueberzügen das Mal 1 1/2 π . Betttücher das Stück 1/2 π . Inletts das Stück von 1 1/2 π an, fertige Hemden u. Blousen empfiehlt billigst, schwere Stangenleinen Elle 3 π , Leinen Elle 4 π , Halbleinen Elle 3 π , Reinwollene Lama Elle 7 1/2 π , Resterstoffe zu Herren- und Knaben-Anzügen Elle 20 π , Lustru u. Kleiderstoffe billigst, befindet sich

Sternwartenstrasse 18c part.

Billig, Billig, Billig!

zu verkaufen: Herrenstiefelchen à Paar 2 1/2 π , Unterhosen à P. 12 1/2 π , Leibjaden à 12 1/2 π , Herren-Soden à Dbd. 1 π 6 π , Halle'sche Str. Nr. 1, I. im **Vorschussgeschäft.** (H. 33944.)

Mull-, Sieb- u. Zwirnvorhänge billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 24, 3. Etage.

Gardinen besser Qualität in allen Sorten, sowie fein gefärbte Einsätze werden billigst verkauft Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

3 Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heime,** Nicolaistrasse Nr. 13, 3. Etage.

Gute Federbetten und verschiedene Möbel billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 2, **Sauer.**

Federbetten desgl. alle Sorten neue Bettfedern verfert. **D. Wachtler,** Neum. 34, III.

Einige Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresden Hof 1, 2 Tr.

Federbetten fallen Sorten neue Bettfedern u. Daunen bill. **Nicolaistr. 31,** Hof quer vor 2 Treppen bei **Enke.**

Bettfedern-Verkauf.

Eine Auswahl der schönsten Schleiß- und Flaumfedern werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Lager Petersstraße Nr. 34, Hof, part. Joseph Panhans aus Böhmen.

Zu verl. sind 1 Kleidersecretair, 1 Wäschschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 2 Kammerdiener, 1 Gebett Betten, 6 Stühle, 1 Herbizanzug, 2 Winter- u. 1 Sommerüberzieher (groß), Alles in gutem Zustande
 Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Meubles

in Auswahl bei nur solider Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen
F. Hennicke Reichsstarasse 1. Etage. **38.**

Eine geb. Causeuse mit gutem Polster ist zu verk. Grimma'scher Steinweg Nr. 6, links 3 Treppen.
Zu verk. sind 1 Schreibsch., 6 Stühle, 3 Tische, Bettstellen, Spiegel, 1 Kochmaschine Brandweg 18.
Billig zu verkaufen Sopha, Sprungfeder-Matratzen mit Bettstellen, Kuchentische, Gardinenkasten u. Kofetten Pilz, Tapezier, Baifenhausstr. 38, 1.

Vintenstraße Nr. 3, II. sind alte **Wendel** und verschiedene Wirthschaftsgegenstände billig zu verkaufen.

Neue Sophas, Causeusen, Sprungfeder-Matratzen mit Bettst. sind in Auswahl billig zu verkaufen Dainstraße Nr. 24 bei V. Brunst, Tapezierer.

Möbel, neue und gebrauchte, in Auswahl bei **W. Voigt**, Nicolaistraße 19.

Gebrauchte Mahagoni-Meubles, 6 St. Kleider-Spinden, 2 Herren-Cylinderbureau, Verticos, Schreibische, Wiener Rohrlehnstühle, 2 Schreibsecretäre, ovale Tische, Waschtische mit u. ohne Marmorplatte, 1 Silberschrank, sämtliche Stücke ganz dunkel und gut erhalten. Nicolaistraße 19. **W. Voigt.**

Leipzig, Lützowstraße 23, parterre, verkauft Sopha, Commoden, Secretaire, Tische, Stühle, Schränke, Pulte, Bettstellen, Matratzen, schöne Federbetten, Waschtische, Spiegel, Regulator, Rahmen- u. Tischuhren, Ketten, Ringe, Glaslaster, Wäsche, Plätten, Kleidungsstücke, Decimals- u. Tafelwaagen, 2 u. 4 Räder Handwagen, Regale, Kabinetische mit Kästen, Gewichte, Gemälde, 1 Partie Bindeweise, hupf Kessel, Heiz- u. Rannonen, Zehrer Kochmaschinen, 2 Kintens, Koffer, Kisten, Truhen, Schreibpulte, Sessel u. verschied. Andere noch bei **Ferd. Gottschalt.**

Ein großer **Schreibtisch** mit vielfachen Räumlichkeiten, 1 großer u. 2 kl. Cylinder-Bureau — u. a. **Möbel, Spiegel** und **Polstermöbel** Vert. **Kl. Fleischerstraße 15.**

Neue **Sophas**, gebt. Sophas, Sprungfeder- u. Strohmattens mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Neuditz, Chaussee-straße Nr. 27. Tapezierer **Carl Kühne.**

Kleiderschränke sind in großer Auswahl billig zu verkaufen von **A. Albrecht**, Högplatz Nr. 29.

Billig zu verk. Kleider- u. Rüdensch., Commoden, Waschtische, ovale und viereckige Tische, Bettstellen u. s. w. Nürnberger Straße Nr. 42, Hof.

Zu verkaufen ist eine eiserne **Bettstelle**, eine große polierte Bettstelle mit **Matratze, Waschmaschine**, große Badewanne mit Ofen und **Wasserkessel** dazu, Stühle, Spiegel, Vogelbauer mit Vogel, eine Ziehharmonika Hohe Straße Nr. 10.

Zu verkaufen sind billig zwei Bettstellen mit Stahlfedermatratzen in rothem Dreß mit Kopfbaren Petersilienweg Nr. 50a, 1. Etage links.

Weststraße 77 part. empfiehlt sein Lager von Bettstellen, Matratzen, Sophas, Waschtische u. s. w. **Robert Kind.**

Cassafschrank-Verkauf, großer einthürig, bis unten Eisen, von Küstner, Katharinenstraße Nr. 10, 2. Et. links.

Cassafschranke — eis. Cassé, eis. Cassetten —, Contorpulte, Schreibische, Sessel, Copirpressen, Regale, Kabinetische u. verkauft **Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

Cassafschranke in Auswahl, alte **Goldcassen, Kl. Cassetten, Copierpressen** (2 ganz große starke), — **Contorsessel** in **Auswahl, Pulte, Stehpulte** (1 gr. v. Ad. Daake in Altdorf) mit **vielen Räumlichkeiten** u. verk. **Kl. Fleischerstraße 15, J. Barth.**

Zu verkaufen 15° tiefe Regale, passend für **Luch-** und **Schnittgeschäfte**. Nicolaistraße 19. **W. Voigt.**

Wahmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im **Vorsängeschäft**. (H. 33631)

Eine noch im guten Zustande befindliche Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist veränderungshalber zu verk. Sternwartenstr. 12a, 2. Et. 18.

Zu verkaufen ist für **Cigarrenfabrikanten** eine **Wickelpresse** und eine **Rihtenpresse**, beides in gutem Zustande. Das Nähere Friedrichstraße 36 part.

Sofort billig zu verkaufen **Cartons**, eigenartig verschieden, größere sowie 2 Ausbänge-Rahmen, passend für **Wahmaschinen** und **Handschuhe**. Nicolaistraße 42, v. 10—12, im **Nähmasch.-Gesch.**

Zu verkaufen 1 **Wiege**, 2 **Rinderstühle** u. **Berliner Straße 119**, Hof part. am **Serbenthor**.

Zu verkaufen zwei **Marktischen Sternwartenstraße Nr. 30**, 1 **Treppe**.

Thüren und Fenster sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 6**, 1. **Etage**.

Fünf Stück alte Fenster sind billig zu verkaufen **Dainstraße Nr. 14**, 1. **Etage**.

Einen ganz **trockenen, starken Kirschbaum-Stamm**, sowie eine **Partie Fenster** verkauft **billig** **Theodor Schwennid.**

Abbruch

in **Leipzig, Kleine Burggasse** neben **Bezirksgericht**, billig zu verkaufen: **Thüren, Fenster, Mauersteine, Mauerstücken**, 20 **Wille** sehr schöne **Dachsteine, Forststeine**, eine große **Partie** sehr schöne **Sandsteine, Balkenholz**, wie neu, verschied. **Längen, Sparren**, wie neu, verschiedene **Längen**, sehr **schöne Bretter**, sehr **gute Laten**, mehrere **gute Thornege**, sehr **schönes Säulenholz**, versch. **Längen und Stärken, Feuerholz** u. s. w.

Arbeiter,

20 **Mann**, aber nur **gut arbeitende**, werden zum **Montag, früh 6 Uhr** gesucht.

Eine gute Halbchaise,

1- u. 2spännig zu fahren und wenig gebraucht, ist sehr **preiswürdig** zu verkaufen **Turnerstraße Nr. 10**, Hof.

Zwei starke Arbeitspferde

sind billig zu verkaufen **Ulrichsstraße Nr. 4** bei **Reichert**.

Ein **schöner schwarzer Fudel** ist billig zu verkaufen **Johannisstraße 13**, parterre.

Zu verkaufen billig **acht französische Saffenanischen**, **juchtsfähige** und **junge**, aus einer **franz. Züchterei** stammend, **Plagwitz, Schulstr. 1**. Auch **verkauft** ein **echte junge Cochinchina-Hühner**.

Alle Sorten Vogelfutter: Weißbirse, Blaucy Mohn, Grauen Mohn, Glanz, Rübsaat, Hanf, gesch. Safer u.

officirte **Consumenten** und **Händler** **billigst** **Oscar Reinhold**, 10 **Universitätsstraße 10**.

Kaufgesuche.

Ein **Grundstück** in **Entricks** wird zu kaufen gesucht. **Agenten** **verbeten**. **Adr. abzug. R. G. 44.** poste restante, franco.

Ein **rentables Grundstück** von **8—22,000** **fl.** wird zu kaufen gesucht. **Adr. A. M. H. 5.** poste restante franco.

Ein **Haus** bei **Leipzig** von **5—12,000** **fl.** suche zu kaufen. **Näheres** **Große Fleischerstraße 3, I. I.**

Direct, ohne **Unterhändler**, wird zu kaufen gesucht ein **Haus** mit **Garten** in der **Vorstadt**, für **2—3 Familien**, im **Preis** von **20—30 Wille**, **Auszahlung** nach **Belieben**. **Gefällige** **Offerten** unter **Adresse** **Q. A. R. 3** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

3000 Thlr.

liegen zum **Ankauf** eines **Grundstücks** in **Leipzig** bereit. **Dasselbe** muß **sein** **rentiren**, **sehr** **Hypothesen** **tragen** u. im **besten** **Zustande** **sein!** **Werte** **Off.** mit **ganz** **genauer** **Angabe** sub „**Hausgrundstück**“ in **Jaspel's** **Conditorer**, **Klosterstraße Nr. 6**, franco **erbeten**.

Ein **Piano** und ein **Wasch-Secretair** werden zu kaufen gesucht. **Adressen** **bittet** man unter „**Piano**“ in der **Expedition** d. **Blattes** **niederzulegen**.

Anfrage.

Wer **verkauft** **goldplattirte Ringe**? **Preis** **courante** und **Adr.** **bittet** man unter **N. M. H. 128** **poste** **restante** **Chemnitz** zu **senden**.

Einkauf. Uhren, Gold, Silber, Diamanten. **Robert Mey**, Brühl 21.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle **gangbaren** **Gegenstände**, **Wirthschaften**, **Cautionen**, **Pensionen**, **Lager** u. **Leihhaus** **gegen** **höchsten** **Preisen** **gekauft**. **Kauf** **bill.** **gestattet**.

Gekauft werden zu **hohen** **Preisen** **getr. Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Uhren**, **Leihhaus** **u. Adr.** **Er. Reichstraße 19, Hof 1. M. Kromer**.

Getrag. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. **kaufe** zu **höchst.** **Preis.** **Adr.** **erb.** **Barfussgäßchen 5.** **Köster.**

Gebrauchte Möbel aller **Art** **kauf** zu **höchsten** **Preisen** **A. Meuche** in **Place** **de** **repos**.

1 oder 2 grosse Salon-Spiegel, nicht **neu**, zu **kaufen** **gesucht**. **Adr.** **mit** **Angabe** **der** **Höhe** **u** **Breite** **erbeten** **bei** **Herrn** **Moritz** **Wünsche**, **Universitäts-trasse** **No. 5**.

Für Buchbinder. Ein **noch** im **guten** **Stande** **befindliches** **Buchbinder** **Gez.** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht** in der **Buchbinder** **Dainstraße** **Nr. 25**.

Gesucht

ca. 200 **Fuder** **Ausfüllmaterial** (theils **Schutt**, theils **gute Erde**) auf **einem** **Neubau** in **Gohlis** **wischen** **der** **Dall.** **Chaussee** **und** **der** **Magdeburger** **Bahn.** **Off.** **mit** **Preisangabe** **unter** **R. S. M.** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **gef. niederzul.**

Eine **gebrauchte** **aber** in **noch** **gutem** **Zustande** **befindliche** **Fomm'sche** **Papiererschneide-Maschine** zu **Acceidenzen** **wird** **preiswerth** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Adr.** **mit** **Angabe** **der** **Schnittflächen** **größe** **unter** **B. 1088** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **erb.**

Hühnerhund zu kaufen gesucht.

Ein **fermer** **Hühnerhund**, mög- **lichst** **sojen** **Weimarische** **Race**, **glatt** **haarig** **und** **braun** **und** **weiß** **getigert**, **wird** **sofort** **zu** **kaufen** **ge-** **sucht**. **Offerten** **unter** **R. W. 139** **franco** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

1000—1500 Thlr.

suche **ich** **auf** **kurze** **Zeit** **für** **mein** **seit** **Jahren** **gut** **rentirendes** **Pombar**, **resp.** **Rückkauf-Geschäft**. **Das** **Capital** **wird** **durch** **Haupsthand**, **bestehend** **in** **Werthpapieren** **und** **Werthobjecten** **sicher** **gestellt**, **sowie** **ein** **Ruhen** **von** **50—60** **pr. Wille** **monatlich** **garantirt**. **Adressen** **sub** **H. 13885** **durch** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Hausenstein & Vogler** **in** **Berlin** **S. W.**, **Leipziger** **Strasse** **46**, **erbeten**. (H. 13885.)

Ein **junges** **rechtliches** **Mädchen** **bittet** **eben-** **denkende** **Menschen** **um** **ein** **Darlehen** **von** **30** **bis** **50** **fl.** **Adressen** **bittet** **man** **unter** **M. S. H. 29** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**.

30,000 Thaler

Sparcassengelder **liegen** **bis** **zu** **6 1/2** **pr. St. C.** **zur** **sofortigen** **Anleihe** **bereit**. — **Gesuche** **sub** „**30,000**“ **gelangen** **durch** **die** **Expedition** **d. Blattes** **an** **den** **Ausleiber**.

50,000 Thlr.

Cassengelder **sind** **auf** **hiesige** **Hausgrundstücke** **bis** **zu** **1/3** **der** **Brandcasse** **auszuleihen** **und** **werden** **Gesuche** **u.** **Offerte** „**Hypothek**“ **in** **d. Exp. d. Bl. erb.**

2000, 4000 und 6000 **fl.** **habe** **ich** **gegen** **vorzügliche** **Hypothek** **sofort** **resp.** **Anfang** **October** **d. J.** **auszuleihen** **Advocat** **Jul. Tietz**, **Grimma'sche** **Strasse** **Nr. 17**.

7000 **fl.** **habe** **ich** **gegen** **sichere** **erste** **Hypothek** **sofort** **auszuleihen**. **Advocat** **Hermann** **Simon**, **Ritterstraße** **Nr. 14**.

Geld **auf** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, **Leih-** **haus** **scheine**, **Gold** **und** **Silber** **Vorschuß-Geschäft** **Querstraße** **Nr. 6**. **Richter**.

Geld **am** **billigsten** **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Leihhaus** **scheine**, **Wäsche**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Leihhaus** **scheine**, **Wäsche** **u.** **Burgstraße** **11, 1. Etage**.

Geld **auf** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke**, **Leihhaus** **scheine**, **Gold** **und** **Silber**. **Vorschußgeschäft** **Querstraße** **Nr. 6**, **Richter**.

Geld **auf** **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold** **und** **Silber**. **Binnen** **billigst**. **Grimma'sche** **Str. 14, Hof** **II**.

Geld **auf** **Waaren**, **Wechsel**, **Werthscheine** **u.** **Adressen** **U. K.** **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Geld **auf** **gute** **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungsstücke** **u.** **Gold** **u.** **Silber**, **Zinsen** **billig**, **Nicolaistraße** **38**, **3. Etage** **links**.

Geld. **Gekauft** **werden** **zu** **höchsten** **Preisen** **alle** **Waaren**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Leihhaus** **scheine**, **Werthpapiere**, **Betten**, **Wäsche**, **Kleider** **u.** **Rück-** **lauf** **mit** **5%** **Provision** **pr. Monat**. **Reichs-** **straße** **50, 2. Etage**. **Expeditionszeit** **von** **früh** **7** **Uhr** **ununterbrochen** **bis** **Abend** **8** **Uhr**.

Avis für Damen.

Ein **junger** **Beamter** **mit** **einem** **Einkommen** **von** **1000** **Thlr.** **sucht**, **da** **es** **ihm** **bisher** **an** **Gelegen-** **heit** **dazu** **gefehlt**, **die** **Bekanntschaft** **einer** **jungen** **Dame** **zu** **machen**, **um** **sich** **später** **mit** **ih** **zu** **ver-** **heirathen**. **Vermögen** **ist** **nicht** **Bedingung**, **dagegen** **wird** **auf** **Schönheit**, **Bildung** **und** **guten** **Charakter** **gesehen**. **Geehrte** **Damen**, **welche** **auf** **dieses** **wahr-** **haft** **reelle** **Anerbieten** **einzuugehen** **geneigt** **sind**, **werden** **höflich** **gebeten**, **ihre** **würdigen** **Adressen**, **womöglich** **unter** **Beifügung** **ihrer** **Photographie**, **welche** **im** **Richtsensinnungsfalle** **zurückgesendet** **wird**, **unter** **B. S. H. 1119**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**. **Auch** **anonyme** **Zu-** **schriften** **sind** **berücksichtigung**, **wenn** **sie** **mit** **Chiffre** **versehen**, **unter** **welcher** **eine** **Annäherung** **ermöglicht** **werden** **kann**. **Discretion** **Ehrensache**.

Gebildete **Eltern**, **welche** **geneigt** **sind**, **einen** **freundlichen**, **hübschen** **Knaben** **von** **1 1/2** **Jahren** **anzunehmen**, **wollen** **ihre** **Adressen** **sub** **C. M. 539** **an** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Hausenstein & Vogler** **in** **Dresden** **senden**.

Offene Stellen.

Wir **suchen** **für** **unser** **Manufactur-Geschäft** **zum** **balddmgl.** **Antritt** **einen** **gewand. Verkäufer**. **Händler & Wacker**, **Cassel**.

Die Bremer Lebens-Versicherungs-Bank,

die **ihren** **Mitgliedern** **40 Proc. Dividende** **gewährt**, **sucht** **noch** **einige** **tüchtige** **Vertreter** **für** **Leipzig** **und** **die** **nächsten** **größeren** **Ortschaften**. **Näheres** **Karolinenstraße** **13**, **1. Et.**, **früh** **bis** **8**, **Nachmittags** **bis** **2** **Uhr**.

Die Haupt-Agentur: **F. Heike**, **Assessor** **a. D.**

Gesucht **werden** **noch** **einige** **Annahmestellen** **für** **Handschuhwäscher**. **Adressen** **bittet** **man** **unter** **L. S. 22**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**.

Gesucht **2** **Commis** **für** **Lebergelch.**, **3** **Comptoir-** **isten**, **4** **Schreiber**, **3** **Kellner**, **6** **Kellnerburschen**, **2** **Markt.**, **2** **Rutscher**, **4** **Diener**, **3** **Hausk.**, **1** **Bew.**, **d. F. C. Nonnewitz**, **Kupfergäßchen** **11**, **4. Bewölde**.

Commis-Gesuch.

Für **ein** **auswärtiges** **lebhaftes** **Leinen- und** **Wäschegeschäft** **wird** **zum** **1. Oct.** **oder** **1. Nov.** **ein** **Commis** **gesucht**, **welcher** **mit** **dieser** **Branche** **gründ-** **lich** **vertraut** **und** **ein** **angenehmer** **tüch-** **tiger** **Verkäufer** **sein** **muß**. **Auch** **etwas** **Kenntniß** **in** **der** **kaufm. Correspondenz** **ist** **wünschenswerth**. **Gehalt** **500** **Thlr.** **Gest.** **Offerten** **sub** **W. P. H. 1714** **werden** **durch** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Rudolf** **Mosse** **in** **Halle** **a. S.** **erbeten**.

Droguist.

Für **einen** **intelligenten** **jungen** **Mann** **ist** **in** **einem** **Engros- u. Detail-Geschäft** **die** **Stellung** **eines** **ersten** **Commis** **sofort** **oder** **1. October** **zu** **besten**; **erwünscht** **wenn** **derselbe** **fl. Reisen** **über-** **nehmen** **kann**. **Gest.** **Offerten** **mit** **Referenzen** **werden** **erbeten** **unter** **Chiffre** **B. H. 4971**, **durch** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **J. Barck & Co.** **in** **Halle** **a. S.**

Commis-Gesuch.

10—12 Ofensetzer

finden bei höchstem Accorbsab dauernde Beschäftigung in der Ofenfabrik von

Herbster & Co., Stuttgart.

Plaser- und Lacktergehilfen sucht **Gust. Branden,** Lehmannsgarten.

Ich suche noch **10 tüchtige Maurer** für **Accorbsarbeit.** **Rob. Bauer,** Bauhofstraße Nr. 1.

Siegellackgießer.

Einige gewandte Siegellackgießer finden in der Siegellackfabrik von **O. Desaga** zu **Strasburg i. C.** gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Eintritt sofort. Reisevergütung wird gewährt. Man wende sich an den unterzeichneten Besitzer der Siegellackfabrik zur Hornmühle in **Strasburg i. C.** **O. Desaga.**

Tüchtigen Schneidern

die behufs Annahme von Arbeit für mein Geschäft nach hier übersiedeln, verschere contractlich ununterbrochene Beschäftigung und vergütete den selben Reisepesen. **Carl Guab** in **Raunburg, Markt Nr. 65.**

Ein guter **Dofenschneider** aber nur **Soldat** wird gesucht **Gr. Windmühlenstr. Nr. 4.**

Ein **Schneiderrasse** guter Arbeiter findet Beschäftigung **b. J. D. Sollen,** Reulrichhof 14.

In einem **Lotteries, Bank-** und umfangreichen **Cassengeschäft** einer Provinzialstadt, in der Nähe Berlins, findet ein Lehrling mit guten Schullernissen unter günstigen Bedingungen zum 1. October d. J. Placement. **Adr. unter D II 9292** in der Exped. d. Bl.

An dem Contor eines **Großo-Geschäftes** ist die Stelle für einen

Handlungs-Behring offen, welchem eine vielseitige Ausbildung werden kann, dessen er gute Schule und Beibringung besitzt. **Adr. sub F. S. 6349** bei die Annoncen-Exp. v. **Rudolf Mosse** in Leipzig, **Grimm. Str. 2.**

Kellner in Hotels u. Restaurants

placirt **W. Klingebell,** Königsplatz 17.
1 Kellner auf Rechnung, **1 Schänkmädchen**, eine für Küche u. häusliche Arbeit wird sofort gesucht. Näheres **Universitätsstraße 17** durch **Fr. Jähring.**

Ein gewandter Kellner

im Alter von **19—20 Jahren** findet in einem **ersten Ranges** zum **1. Oct.** vortheilhafte Stellung. **Hauptbedingung:** Gute **Atteste**, welche abschreiblich einzusenden sind.
Offerten unter **E. O. N. Altenburg** **posto restante.**

Ein **junger Kellner** wird sofort gesucht im **Zahlerschloßchen** zu **Sohlis.**

Sucht **junge gewandte Kellner** und **Kellnerburschen** **A. Wagner,** Peterstraße 18, pl.

Sucht **1 Oberkellner** für Hotel, **10** und **10** auf Rechnung, **1 Kellner** auf Rechnung, **4 j. Kellner** für Hotel und **Bahnhof**, **1 Hausknecht**, **2 Hausburschen**, **4 Kellnerburschen** durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, 1. Etage.

10 Kellner, **8 Kellnerburschen**, **2 Köche**, **5 Borkwaller**, **1 Contorbote**, **2 Buffetiers**, **2 Markthelfer**, **4 Kutscher**, **2 Hausknechte**, **2 Diener**, **8 Burschen**, **16 Knechte**
E. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3, 1. Etage.

Als Inverantensammler wird eine geeignete gut empfohlene Persönlichkeit gesucht. **Schriftl. Offerten** erbeten **Sternwartenstr. 39, II. i. Cont.**

Handarbeiter

werden angenommen **Neubau Alexanderstraße** an der **Mendelssohnstraße.**

Kaddreher gesucht bei **Graichen & Niehl,** Duerstraße.

Kaddreher sucht **C. G. Naumann,** Universitätsstraße Nr. 15.

Sucht **1 tüchtigen Hausknecht** und ein **Saubdiener** **Jos. A. Wagner,** Peterstr. 18, p.

Sucht **1 Hausbursche** für **Destillation** durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17.

Gef. wird **1 j. Bursche**, der mit **Pferden** umzugehen weiß, **Hainstr. 28,** bei **Carl Schunke.**

Ein **Bursche** von **12 bis 16 Jahren** wird gesucht in der **Firmenscheiberei** **Brühl Nr. 17.**

Sucht **einige Burschen** für leichte Arbeit **Johannstraße Nr. 21,** im Hofe links.

Sucht **1 tüchtigen Hausknecht** und ein **Saubdiener** **Jos. A. Wagner,** Peterstr. 18, p.

Sucht **einige tüchtige Burschen** zum Drehen einer kleinen Maschine **Thalstraße 31** in der **Buchdruckerei.**

Einon **Laufburschen** sucht **C. H. Reclam** sen., **Burgstrasse Nr. 18.**

Sucht **1 tüchtigen Laufburschen** **Sternwartenstraße Nr. 27,** 4 Tr. links.

Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche ich sofort oder **pr. 15. Sept.** einen **kräftigen Laufburschen** oder **Markthelfer** **in's Jahrlohn.** **Craus Werner,** Peterstraße Nr. 6.

Laufbursche

mit **guten Zeugnissen** und **kräftig** findet sofort **Stellung** bei

Julius Lewy, Schirmfabrik, **Barfußgäßchen Nr. 1.** (H. 34236.)

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Nürnberg** **Str. Nr. 42, Hof,** part. rechts.

Sucht **1 Erzieherin**, **6 Verkäuferin**, **5 Wirthschafterin**, **3 Kochmamsell**, **4 Köchinnen**, **5 Stubenmädchen**, **22 Dienstmädchen** von **E. Friedrich,** Gr. Fleischerstraße 3, I.

Junge gebildete Mädchen, welche die **Kindergärtnerin** unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden **Turnerstraße Nr. 16,** part. rechts. **Morgens 9 Uhr bis 4 Uhr** Nachmittags.

Für unser **Damenmäntel-Confectionsgeschäft** suchen wir eine **junge Dame, schöner aber etwas corpulenter Figur, welche sowohl in der Confection als auch im Verkauf thätig sein soll.** Wir reflectiren nur auf solche, welche schon **conditionirt** hat. **Max Lamm & Co.,** Erfurt.

Sucht **1 Verkäuferin**, **1 Köchin**, **1 Büffetmamsell**, **3 Kellnerinnen**, **1 Stubenmädchen**, **5 Hausmädchen** sofort und **15 c.** **A. Wagner,** Peterstr. 18, part.

Sucht **1 Kellnerin**, **1 Jungmagd** **Magazingasse 11, I.**

Sucht **1 Verkäuferin** f. **Destillation**, **1 Wirthschafterin** für **Privathaus** bei **72** **q** Gehalt, **2 Jungfern** f. **adlige Herrschaften**, **5 j. Jungermägde**, **1 Hausmädchen** **seiner** **seiner** **Dame**, **12 perf. Köch.** v. **72—100** **q** Geh. **2 Mädchen** f. **ein** **Leute**, **6 Köchinmädchen** f. **Rest.** **Ohne** **Einschreibegeld** zu melden **J. Hager,** Nicolaistr. 8, I. Et.

Gewübte **Canevas-Stickerinnen** finden dauernd **lohnende Beschäftigung** bei **Gustav Friedert,** **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Gesucht wird eine **tüchtige Schneiderin** bei **dauernder Beschäftigung** **Neuditz, Gemeinde-** **straße 36, 3 Tr. I.** bei **Ferd. Sad.**

Tüchtige und **accurate Schneiderinnen** werden sofort bei **gutem Lohn** gesucht **Alexanderstraße Nr. 8, 2. Etage** links.

15—20 tüchtige Schneiderinnen,

jedoch nur **ganz perfecte**, werden zu **dauernder Beschäftigung** und bei **hohem Gehalt** sofort gesucht in der **Confection** von **Hartmann & Uhlmann,** **Neumarkt 9.**

Ein **Mädchen** wird auf **Knabenanjüge** gelernt und bezahlt **Vogelstraße Nr. 12, Hof 3 Tr.**

Junge Mädchen, welche im **Nähen** bewandert sind, können das **Schneidern** nach den **modernsten Schnitt** und **Maschinennähen** schnell und **gründlich** erlernen **Hainstraße Nr. 23, 4. Et.**

Gewübte **Maschinennäherinnen** auf **Steyerische** werden gesucht **Elsterstraße Nr. 26, Hof 4 Tr. I.**

Sucht **1 tüchtige** **gelbte** **Kastappen-Stepperin**, sowie eine auf **Schäfte** **Lehmanns Garten, 3. Haus, 4 Tr. r.**

Sucht **werden** eine **gute Maschinennäherin** (**B.-B.**) und eine **Weißnäherin** **Reibnizstr. 3, III.**

10 geübte Maschinen-Näherinnen

für **Weisswaren** werden zu **dauernder Arbeit** ins **Haus** gesucht. **Mehrere** **Zuarbeiterinnen** zu **leichter Arbeit** **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**

Eine **geübte Maschinennäherin** zum **sofortigen Antritt**, sowie **geübte Weißnäherinnen** werden gesucht von **Ferdinand Schultze,** **Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Eine Punctirerin

suchen **Hundertstund & Fries,** **Thalstr. 14, II.** Eine **Punctirerin** sowie ein **kräftiger Mann** zum **Raddrehen** wird gesucht **Königsstraße Nr. 11** im **Hofe** part.

Mädchen, **geübt** im **Falzen** und **Desten**, gesucht **Kochstraße Nr. 5.**

Falzer- und Hesterinnen

suchen **Meyer & Wittig,** **Windmühlenstraße Nr. 42,** im **Hofe** 3 Treppen.

Sucht **werden** **Mädchen** zum **Desten** und **Falzen** **Duerstraße Nr. 34.**

Mädchen zum **Falzen** und **Desten** werden gesucht **Ritterstraße 44,** im **Hofe** II.

Mädchen zum **Falzen** und **Bündelstücken** sucht **Th. Knauer,** **Voldmars Hof.**

Mädchen zum **Falzen** u. **Desten** sucht **Th. Falk,** **Grimm. Steinweg 9, 2. Hof II.**

Mädchen zum **Desten** u. **Falzen** finden dauernde Beschäftigung bei **H. Jäger,** **Sternwartenstr. 11c.**

Sucht **einige Mädchen** bei **hohem Lohn** **Schützenstraße Nr. 67,** im **Hofe** **II., 2. Et.**

Sucht **werden** noch **einige Mädchen** auf **leichte** und **dauernde Arbeit** **Fleischerplatz 7, I. rechts.**

5 junge Mädchen für **Spinnerei** gesucht durch **F. C. Nonnowitz,** **Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.**

Sucht **wird** nach **auswärts** von **angesehener** **Familie** zum **1. October** bei **gutem Lohn** eine **tüchtige Köchin**, welche etwas **Hausarbeit** übernimmt. Zu **erfragen:** **Heizer Straße Nr. 44, 3 Treppen** rechts.

Gesucht eine **Köchin** für **seines Haus** bei **gutem Lohn**, gleich oder **1. October.** **Näheres** **Grimma'sche Straße Nr. 26, Hausbuchgeschäft.**

Sucht **wird** eine **Köchin**, die einer **feinere** **Küche** allein **vorsitzen** kann und **Hausarbeit** übernimmt **Karlstraße 7, 1 Treppe** rechts.

Sucht **wird** für **ein** **Leute** eine **Köchin**, eine **Jungmagd**, ein **Hausmädchen.** **Näheres** **Lange** **Str. Nr. 9, Hof 2 Tr.**

Sucht **3 Kochmamsell**, **3 Verkäuferinnen** f. **Conditorei** und **Material**, **2 Büffetmamsell**, **2 Köchinnen** für **Bahnhof**, **4 Köchinmädchen** durch **J. Werner,** **Hainstraße 25, Tr. B, 1. Etage.**

Eine Kochmamsell,

welche sich **feiner Arbeit** **scheut**, wird zum **sofortigen** **Antritt** gesucht auf dem **Klostergut** **Nimbchen** bei **Grimma.**

Gesucht

wird **per 1. October a. c.** eine **Köchin**, die der **Küche** allein **vorsitzen** kann und **etwas Hausarbeit** mit **übernimmt.** Nur mit **guten Zeugnissen** **Versehene** wollen sich **melden** **Vorgingstraße 8, parterre.**

Sucht **wird** zum **1. October** für **einen** **leichten Dienst** bei **hohem Lohn** eine **geschickte Köchin**, die ihr **Fach** **gründlich** **versteht** u. **gute Empfehlungen** hat. **Mit** **Buch** zu **melden** **Zuselfstraße Nr. 18.**

Ein **junges Mädchen**, welches **das** **Kochen** **lernen** will, wird **sofort** **angeworben** im **Bayr. Bier-Restaurant**, **Nicolaistraße Nr. 5.**

Sucht **2 Del.** **Birthe**, **1 Jungf.**, **6 Köch.**, **1 Rinderfrau**, **10 Dienstmädchen** **Pöhlstraße 16, I.**

Sucht **wird** zum **1. October** ein **Stubenmädchen**, das **sein** **Fach** **gründlich** **versteht**, auch **gut** **nähen** u. **plätten** kann. Nur mit **gut** **Zeugnissen** **Versehene** mögen sich **Königsstr. 19** **melden.**

Für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird zum **1. October** ein **kräftiges** **Mädchen** gesucht **Kleine Fleischerstraße Nr. 18** **parterre.**

Sucht **werden** mehrere **Mädchen** für **Küche**, **Haus** und **Kinder.** Solche, welchen **daran** **gelegen** ist, ein **gutes** **Unterkommen** bei **gutem Lohn** zu **haben**, können sich **mit** **Buch** **melden** **Neuditzstr. Nr. 11, III. links.**

Sucht **wird** **sofort** oder **später** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.**

Sucht **wird** zum **1. October** ein **nicht** zu **junges** **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit.** Nur **Solche**, welche **ganz** **gute** **Zeugnisse** **aufzuweisen** haben **wollen**, sich **melden** **Reibnizstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Sucht **wird** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Taucher Str. 6, I.**

Sucht **wird** zum **1. October** ein **nicht** zu **junges** **Mädchen**, welches im **Kochen** **erfahren** und **häusliche Arbeit** mit **verrichtet.** **Kleine Fleischerstraße Nr. 4, parterre.**

Ein **williges**, **arbeitsames** **Mädchen** findet zum **1. October** **sehr** **guten** **Dienst** für **Küche** u. **Haus** **Kochstraße Nr. 6, 2 Treppen** links.

Für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird **sofort** oder **zum 15. September** ein **kräftiges** **Mädchen** gesucht **Kantstädter Steinweg 18, b. Km. Wilhelm**

Sucht **wird** **per 1. oder 15. October** ein **anständ.** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit.** **Mit** **Buch** zu **melden** **Gustav-Adolph-Str. 36, parterre**, **Eingang** von **der** **Rosenthalgasse.**

Sucht **wird** zum **15. d. September** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Weststraße Nr. 29, 2. Etage.**

Sucht **wird** zum **15. d. Mädchen**, welches **lochen** kann und **Hausarbeit** **übernimmt** **Pfaffendorfer Straße Nr. 4, 1. Etage.**

Sucht **gegen** **guten** **Lohn** ein **Mädchen**, das die **bürgerliche Küche** **versteht** und **häusl. Arbeit** mit **übernimmt**, und ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Katharinenstraße Nr. 8, I. bei Müller.** **Borm. 8—12, Nachm. 2—6 Uhr.**

Sucht **wird** ein **ordentliches**, **reines** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit.** Zu **melden** **mit** **Buch**, **Montag** **früh** **bis** **12 Uhr.** **Dresdner Straße Nr. 41, 2. Etage.**

Sucht **wird** zum **1. October** ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Kochstraße 13, 2 Treppen.**

Ein **einfaches** **zuverlässiges** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** wird von einer **alleinstehenden** **älteren** **Dame** fürs **Hauswesen** gef. **Emilienstraße 30, II.**

Ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** wird gesucht. Zu **erfragen** **Brüderstraße Nr. 10, 1 Tr. rechts.**

Sucht **wird** zum **15. Septbr.** ein **Dienstmädchen** für **häusl. Arbeit** **Inselfstraße Nr. 5** **part. links.**

Für eine **ältere** **Dame** wird ein **Dienstmädchen** gesucht **Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.**

Sucht **wird** zum **15. d.** ein **ordentliches** **reinel.** **Dienstmädchen**, welches sich **willig** **jeder** **Arbeit** **unterz.** Zu **meld.** **mit** **Buch** **Grimm. Str. 10, III.**

Sucht **wird** bei **hohem Lohn** ein **arbeitsames** **Dienstmädchen** **Sophienstraße Nr. 37 b.**

Sucht **wird** zum **15. d.** ein **fleißiges** **Dienstmädchen** **Grimma'scher Steinweg Nr. 61, bei J. G. Kühn.**

Sucht **3. 15.** ein **j. Mädchen** zu **leichter** **häusl.** **Arbeit** **Petersstr. 36, Hof, Duerb. 3. Et.** bei **Otto.**

Sucht **sofort** ein **Mädchen** zur **Hausarbeit** **Ritterstraße Nr. 7, III.**

Sucht **wird** **sofort** ein **ordentliches** **Dienstmädchen** **Windmühlenstraße 51** **parterre** links.

Sucht **wird** **sofort** ein **ordentl.** **Mädchen**, welches der **bürgerl. Küche** **allein** **vorsitzen** kann, bei **guter** **Beh.** u. **hohem** **Lohn** **Wiesenstraße 20, III.**

Jüngerer Mädchen, nur von **außerh.**, gef. **sofort** **Thalstraße 13, pt. I.**

Sucht **wird** ein **in** der **Küche** **erfahrenes** **Dienstmädchen.** **Mit** **Buch** zu **melden** **Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.**

Sucht **wird** ein **arbeitsames** **Mädchen** vom **Land** zu **häuslicher Arbeit** **Brühl 35, III.**

Sucht **wird** **bis** **15. Sept.** ein **kräftiges** **gutes** **Mädchen** für **Alles.** Zu **melden** **früh** **von** **8 bis 11 Uhr** **Grimma'scher Steinweg 49, vornh. 1. Et.**

Sucht **wird** zum **1. Oct.** ein **anständiges** **Mädchen** zu **häuslicher Arbeit** **Neuditz, Koblgartenstraße Nr. 65.**

Ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit** wird gesucht **Turnerstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Sucht **wird** **15. d. M.** ein **ordentl.** in **häuslichen** **Arbeiten** **erfahrenes** **Dienstmädchen** für **zwei** **einzelne** **Leute** **Waldstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Sucht **sofort** oder **per 15. d.** ein **Mädchen** für **Alles** **Bayrische Straße Nr. 10, 1 Tr.**

Ein **anständ.**, **durchaus** **ordentliches** **Mädchen**, das in **d. Küche** **Bescheid** **weiß** u. in **freien** **Stunden** mit **Lust** u. **Liebe** die **Beaufsichtigung** der **Kinder** **übernimmt**, findet **pr. 15. Sept.** bei **40** **q** **Lohn** gute **Stelle** **Hospitalsstr. 19, III. rechts.**

Ein **ordentliches** **fleißiges** **Mädchen** wird für ein **Kind** u. **häusliche Arbeit** gesucht. Zu **erfr.** **Brühl Nr. 47** im **Seilergeschäft.**

Ein **Mädchen** von **16—18 Jahren** wird zu **leichter** **häuslicher Arbeit** und **für** **Kinder** **gesucht.** Nur mit **guten** **Zeugnissen** **Versehene** wollen sich **melden** **Nürnberg** **Str. Nr. 56, 3. Etage.**

Gesucht

zum **15. Sept.** oder **1. Oct.** ein **solides** **fleißiges** **Dienstmädchen** für **Kinder** u. **alle** **häusl. Arbeiten.** Nur **Solche**, welche mit **kleineren** **Kindern** **liebevoll** **umzugehen** **verstehen** und **darüber** **besonders** **gute** **Zeugnisse** **aufzuweisen** haben,

Tüchtige junge Commis

in allen Branchen, für Comptoir, Lager, Reise und Detail, mit besten Zeugnissen und Referenzen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und spesenfrei zugewiesen. E. Wellner, Ranstädter Steinweg No. 72, II.

Ein junger Mensch (Israelit), der gegenw. auf einem Contor mit kleineren schriftlichen Arbeiten, sowie mit Copiren und Ausfragen beschäftigt ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung. Adressen bittet man gef. unter Q. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärts, 17 Jahr, Tischler, sucht bei einem Meister oder in einem Geschäft sofortige Stellung. Näheres Sternwartenstraße Nr. 1, 2. Et.

Ein tüchtiger gut empf. junger Mann, welcher Caution in jeder Höhe stellen kann, wünscht als Cassenbote oder dergl. Engagement durch A. Loff, Poststraße 16, I.

Ein junger ehrlicher und fleißiger Mensch von 18 Jahren, welcher gut fahren kann, sucht 15. d. Stelle in einem Geschäft od. als Kutsh. zu einem Pferd durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein solider verheirateter Mann sucht irgend auf eine Weise Beschäftigung. Brühl Nr. 33, 3 Tr.

Ein gewandter Kutsher mit guten Zeugnissen sucht sofort oder zum 15. d. Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahre alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Baufriseur. Werthe Adressen bitte unter W. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Fräulein, welches fertig französisch spricht, sucht vom 1. Octbr. an Stellung zur Erziehung junger Kinder. Diefelbe ist beabsichtigt, den ersten Unterricht zu erteilen und geübt in allen feinen weiblichen Arbeiten. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man unter Ch. M. G. H. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre die erste Stelle in einem hübschen Geschäft feinerer Branche bekleidet, sucht Verhältnisse halber per 1. November anderweitige Engagement und bittet werthe Adressen unter E. N. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebild. Mädchen sucht pr. 15. Sept. od. 1. Octbr. Stelle als Verkäuferin od. Stubenmädchen. Zu erf. Reumarkt 30 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Adv. abzug. Reichstraße Nr. 5, im Schirmgeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel ob hier oder auswärts; selbiges war schon mehrere Jahre in Conditorei thätig, und würde auch die Führung eines größeren Conditoreibüffets übernehmen. Adressen beliebe man unter T. E. H. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, zur Zeit Fabrikmädchen, sucht als solche wieder Stelle. Gefällige Adressen sind niederzulegen Rathhaus-Durchgang, Buchbinderei von Herrn Koch.

Eine geübte Schneiderin sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung in und außer dem Hause. Werthe Adressen sind in der Expedition des Tageblattes unter G. S. niederzulegen.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Verhältnisse halber noch zwei Kunden ins Haus, bittet aber nur Damen, welche geringe elegante Kleider tragen, da Suchende nicht Anfängerin, sondern geübte Schneiderin ist. Adv. bittet man unter T. H. 195 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine im Nähen und Schneidern geübte Wittve w. sich in u. auß. d. Hause z. besch. Kneust. 21, III.

Ein zuverlässiges arbeitsames Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Reiter Straße Nr. 34 im Schirmgeschäft.

Eine vorzüglich geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu helfen. Adressen bittet man Barfüßergäßchen Nr. 5, im Seifengeschäft von Weisner abzugeben.

Eine geübte Schichtin sucht bis 1. Oct. Stellung. Gef. Adressen unter M. K. niederzulegen Marienstraße Nr. 16, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht sofortige Stellung in einem Hotel, größerem Restaurant oder als Haushälterin zur Messe.

Gefällige Offerten unter E. H. H. 100 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kochen, auch während der Messe. Zu erfragen Plagwitzer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie (a. d. Harz), in allen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht zur Stütze der Hausfrau oder in einem Bäderladen Stellung, auf gute Behandlung wird mehr gesehen, wie auf hohen Lohn.

Gelehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter C. H. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen, das die Oekonomiewirtschaft eines Rittergutes seit einigen Jahren selbstständig führt, sucht zu Michaelis d. 30. anderweitige Stellung.

Gütige Offerten sind zu richten an den Lehrer H. Mübiger in Kriebitzsch bei Meuselwitz im Herzogth. S. Altenburg.

Gesucht! Eine gebildete Dame, welche bisher größeren Haushaltungen selbstständig vorgestanden und mit der feinen Küche vollkommen vertraut ist, wünscht baldigst ähnliche Stellung. Persönliche Vorstellung kann jederzeit erfolgen. — Gef. Offerten unter G. H. H. 20 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, Lehrers-tochter, welche schon zwei Jahre hier diente, sucht Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Turnerstraße 17, 2 Tr.

Eine Jungemagd, welche längere Jahre in guten Häusern war, in feinem Plätten, Schneidern, Serviren erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle zum 1. Oct. Gef. Adressen Peterstraße Nr. 37, Wurstgeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. eine Stelle als Stubenmädchen oder Stütze der Hausfrau bei seiner Herrschaft. Adv. erbeten Humboldtstraße 28 parterre rechts.

Zwei junge Mädchen von außerhalb suchen Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen nicht unerfahren, sucht Stelle für Küche und Haus bis 15. Septbr. Gefällige Adressen erbeten Alexanderstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit bei einer anst. Herrschaft bis 15. Sept. Windmühlstraße Nr. 14, parterre.

Ein anständiges Mädchen von Thüringen sucht Stelle für Küche u. Haus bei anst. Herrschaft. Zu erfragen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 4, 2 Tr. von 2-4 Uhr.

Eine Köchin, 5 J. in St., ein jub. Mädchen f. Küche u. Haus suchen anst. Stell. Lange Str. 9, H. II

Ein ehrenloses Mädchen vom Lande sucht bei einer Herrschaft einen Dienst, wo sie in der bürgerlichen Küche mit unterrichtet wird. Näheres Kohlenstraße Nr. 7, Vorderhaus, 1. Etage links.

Eine junge Frau, welche in Gasthäusern diente, sucht für die Messe Beschäftigung. Näheres Königplatz Nr. 19 im Hofe.

Ein junges anständiges und ansehnliches Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft 1. Octbr. Dienst für leichte Hausarbeit Vossingstr. 11, II. I.

Eine junge Frau sucht Arbeit in einer Restauration, wozumöglich in der Küche. Neuschönefeld, Ludwigsstraße 26e, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden jung. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auch im Nähen geübt ist, zum 1. October Stelle bei anst. Herrschaft. Adv. erb. Raundörferstr. 5, II. vorn.

Ein j. anst. Mädchen sucht Dienst z. 1. Oct. bei einzelnen Leuten. Emilienstraße 14, II.

Ein Mädchen aus Thüringen, im Kochen nicht unerfahren, sucht eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Werthe Adressen bittet man abzugeben Marienstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft Reumarkt 30 part.

Ein anst. Mädchen sucht 15. Sept. Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Quersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches im Kochen und Plätten bewandert ist, sucht sofort Stelle. Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bei einer anst. Herrschaft f. leichte Arbeit einen Dienst, gute Bezahlung, würde hohem Lohn vorgez. Adv. bittet man Königplatz 8 beim Hausm. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht 1. October Stelle für größere Kinder und Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bitte Hainstraße 21, Filiale d. Bl. gef. unter C. S. Kösen niederzulegen.

Ein j. Mädchen vom Lande, welches zu Oftern die Schule verlassen, sucht unter beider. Ansprüchen Stelle als Kindermädchen u. Stütze der Hausfrau. Gef. Adv. beliebe man Thomagäßchen 10, IV. abg.

Eine gute Stenographin sucht Stelle bei einer anst. Herrschaft bei H. Kindern, auch als Krankenwärterin Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein zuverlässige Stenographin sucht zum 1. Oct. Stelle für ganz kleine Kinder. Zu erf. bei der Herrschaft Humboldtstraße 19, 3. Etage.

Wirthegefuhr. Ein billiges Pianino wird zu leihen gesucht Weststraße Nr. 41, 1 Treppe.

Zu Oftern nächsten Jahres wird von einem hies. Handlungsbau in frequenter Lage eine Parterre-localität, bestehend in Verkaufsgewölbe, Comptoir, hellen Backräumen und trockener Niederlage gesucht. Offerten unter R. H. H. 17 sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Markt

oder Nähe wird ein Messgewölbe gesucht. Gef. Off. sub Q. 1647. an Robert Braunes. Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gesucht

wird zum 1. October oder später in der westlichen Vorstadt ein Parterre zu anständigem stillen Adrillations-Geschäft. Jedes Familienlogis, wenn nur soust passend, eignet sich dazu. Adressen Meudelsdorfstraße 2, parterre rechts.

Garten, Westvorstadt, wird bis 1. Oct. zu mieten gesucht. Miethz. 20-30 fl. Off. bef. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1. Et.

Wohnung gesucht,

zum 1. October zu beziehen, in guter Lage, eine Etage von 5-6 Piecen. Gef. Offerten, gez. H. G., mit Ang. des Preises u. wann zu besetzen befordert die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung für 250-300 fl wird per 1. October zu mieten gesucht. Adressen unter E. M. 110 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht: Wohnungs-Offerten zu allen Preisen. Angebot: Häuser in der innern Stadt und in den Vorstädten, speciellen Wünschen möglichst entsprechend. Erste Häuser-Hypotheken in Berlin innerhalb oder bis zur Höhe der Brand-Taxe à 5 %. Zweite und dritte Hypotheken à 6, 7 und 8 %. M. Wolfers, Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

Logis-Gesuch.

Ein sächsischer Beamter sucht für sofort oder 1. Oct. ein Logis zum Preise von 100-120 fl. Gef. Offerten beliebe man im Restaurant zum Sophienbad, Dorotheenstraße Nr. 2 abzugeben.

Zu Oftern 1875,

womöglich einige Wochen früher, sucht eine hiesige achtbare Kaufmannsfamilie mit nur einem Kinde gesunde Wohnung, Stadt oder innere Vorstadt, nicht über 3. Etage, im Preise von 200-225 fl. Offerten unter C. J. H. 3. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Paar ruhige pünktl. Leute ohne Kinder suchen ein fl. Logis von 40 bis 50 fl in der Nähe der Bauabrid.

Auskunft Böttberggäßchen 5, im Gesäß.

1 Etage, 2 Kammern, Küche werden sof. oder 1. October in oder außerhalb Leipzig zu mieten gesucht von einem sehr ruhigen Mieter. Adressen bittet man unter St. u. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei unmoblierte Zimmer, parterre oder 1. Etage, werden sofort zu mieten gesucht als Bureau. Adressen unter Chiffre E. B. H. 900. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine heizbare Stube von einer alleinstehenden ehrbaren Wittve. Adv. Grunmache Straße, Selliers Hof, Handbuchgeschäft.

Gesucht von einem ält. Herrn zum 15. Oct. oder früher ein wohl und vollständig möbliertes Wohnzimmer mit heizbarer geräumiger Schlafstube, meßfrei und auf die Dauer. Offerten mit Preisangabe wolle man hinterlegen in der Gumbinnus-Halle, Nicolaistraße, bei Herrn Tröhler.

Bier junge Leute (Handwerker) suchen pr. 1. Oct. in freundl. Lage d. Westvorst. 2 anst. meubl. Zimmer, zusammen oder getheilt, mit Saal- u. Hausküchlein. Adressen mit Preisangabe in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21, sub R. 2 niederzulegen.

Gesucht wird von einer soliden Dame ein meubl. Stübchen ohne Bett. Adv. H. Fleisberg, 17, 2 Tr.

Gesucht wird von einem Mann eine einfach meubl. Stube mit 2 Betten u. Kochofen pr. 1. Oct. Adv. & man Dresdner Str. 31 im Schirmgesch. abzug.

Ein j. Herr sucht für 15. Octbr. eine meubl. Stube ohne Bett, wozumögl. Südvorstadt. Adv. unter B. an die Buchh. von Otto Klemm erb.

Eine unmeubl. Stube wird pr. 1. October von einer anständigen Frau zu mieten gesucht. Adv. erbeten Sidonienstraße 41, 2. Et. rechts.

Som 1 Oct. ab findet ein junger Mann gute Pension u. Logis. Blücherstraße 25, 3 Tr. rechts.

Pension.

In einer gebildeten Beamtenfamilie finden zum 1. October eine oder auch zwei junge Damen vollständige Pension. Adressen unter V. W. H. 69 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermietungen.

Gute Pianinos stehen zu vermieten Königstraße 24.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14, I. Et. rechts.

Zu vermieten 2 Gewölbe u. od. ohne Contor für Buchhändler passend. Näheres Poststraße 16, I.

Gewölbe am Markt ist für kommende Messe zu vermieten. Näheres Bahngewölbe Nr. 11.

Zu vermieten 6 Gewölbe, 4 Restaurationlocalitäten, 4 Werkstätten, 46 Logis von 75-1000 fl. L. Friedrich, Gr. Fleisberg, 3, I.

Solonnadenstraße Nr. 15 ist ein schönes Gewölbe sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

Salgäßchen Nr. 4 ist ein Gewölbe u. ein Musterzimmer in 1. Etage für die Messen zu vermieten.

Zu vermieten

die bisher von Herrn C. G. Reinsig & Co. inne gehaltenen Geschäftsräume Brühl Nr. 14, I. Et. und im Parterre, durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

Messvermietung.

Zu vermieten ist ein Erkerzimmer mit Schlafcabinet als Kasser- oder Waarenlager Reichstraße Nr. 89, 1. Etage.

Zu vermieten zum 1. October ist noch ein schöner heller Arbeitsaal mit daranhängenden Stuben und Niederlage. Näheres im Sattlerwaaren-Geschäft bei Herrn J. Reppenhausen, Nicolaistraße Nr. 13.

Zu vermieten pr. Mich. 1 Werkstelle mit Wohnung 220 fl. (j. Buchbinder), sowie Werkstellen für Schlosser, Klempner, Korbmacher u. mit oder ohne Wohn. in großer Auswahl Local-C. Poststr. 16, I.

In Gohlis ist in bester Lage in einer im großen Stil erbauten Villa ein geräumiges hohes Parterre und eine erste Etage mit großen, schön angelegten schattenreichen Gärten vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten pr. Michaelis in allen Stadtth. Part. 90, 170 fl., I. 145, 150 fl., II. 130, 160 fl., III. 125, 140 fl., IV. 90, 115, 130, 160 fl., in Reudnitz Part. 115, 124, 130, 140 fl., I. 160 fl., II. 44, 130, 150, 200 fl., Thonberg I. 40 fl. durch das Local-Comptoir Poststraße 16, I.

Vermietung. Ein freundl. Parterrelogis, 4 Stuben, Kammern und Zubehör, 250 fl per anno. ist veränderungshalber noch pr. 1. October dieses Jahres ab zu vermieten durch Emilienstraße Nr. 1, part. rechts.

Zu vermieten ist noch zum 1. Octbr. verhältnißhalber ein schönes Parterre mit Gärtchen. Näheres Albertstraße Nr. 22 parterre.

In einem neuen Hause ist die 1. und 2. Etage zu vermieten: zu erfragen Körnerstr. Nr. 18, im Geschäft von Herrn Leutemann.

Für 160 ein feines Logis in 1. Etage, für 150 in 3. Etage, beide in ruhiger freundlicher Lage, zu vermieten. Näheres Hohe Straße 38 bei A. Reimhold.

Ein Logis, 1. Et., sofort, 150 fl., zu vermieten d. Carl Kiebling, Sternwartenstr. 18e.

Zu vermieten per 1. October eine schöne 1. oder 2. Etage mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Mädchenkammer, Mitbenutzung des Badezimmers nebst Gas- und Wasserleitung und in allen Stuben Doppelfenster in angenehmer Lage der Vorstadt. Preis 250 fl. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 21, im Gewölbe, Lotteriegäßchen.

Zu vermieten 1. October eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör Weststraße 52, parterre rechts.

Zu vermieten in 1. Etage ein Logis von 3 Stub., 2 Kamm. und Zubeh., freundl. gef. u. alles neu Sebastian Bach-Str. 19 b. Def. 2. Et.

Zu vermieten mezzugshalter Reiter Str. 1/2 1. eleg. Et. 270 fl., dgl. eine 1. Et. 6 St., Balcon, 400 fl. Loc.-C. Sidonienstr. 42, C. Groß.

Zu vermieten pr. Renjahr oder Oftern eine eleg. 1. Etage, Salon, 7 Z. u. Zub. mit Garten 700 fl., Reiter Straße Local-C. Poststraße 16, I.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine schöne Etage mit freier Aussicht 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör für 350 fl. Eutricher Straße 10, 1. Etage rechts an der Gerberbrücke.

Zu vermieten sofort I. 150 fl., I. 400 fl., I. Oct., II. 200 fl., III. 4 St. u. Zub. 200 fl., II. 400 fl. Waffend. Str., eine sehr eleg. 1. Et. 500 fl. Weststr., II. 330 fl., mehr Werkstellen mit Logis, dgl. Geschäftsläden zu Producten u. dergl. Local-Comptoir Sidonienstraße 42. C. Groß.

Michaelis beziehbar 1. Etage, 8 Fenster Front, bestehend in 1 Salon, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, Alles in bestem Stande der Reuezeit entspr., Sebastian Bach-Str. 19, II. beim Besizer.

Humboldtstraße Nr. 25

ist die höchst elegante, mit allem Comfort u. feinsten Decorationen ausgestattete, 9 Zimmer u. Zubehör enthaltende erste Etage zu vermieten.

In Plagwitz ist sof. oder per 1. Oct. eine 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben, Zubehör und großem Garten. Zu erfragen Bismarck'sche Straße Nr. 6 daselbst, dem Kellermeister vis à vis.

Zu vermieten per sof. oder später Nord-Perth an der Bieredbahn eine eleg. 1. Et. (Villa) 500 \mathfrak{M} , eine dergl. 420 \mathfrak{M} , inn. Perth, eine 1. Et. 290 \mathfrak{M} , 1 dergl. 300 \mathfrak{M} , a. Carl-Theat., 1 eleg. 1. Et. mit Garten 300, eine dergl. 3. Et. 260 \mathfrak{M} , eine 1. Et. 220 \mathfrak{M} d. d. Local-G. von A. Voss, Poststr. 16, I.

Zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen eine 2. und zwei 1. Etagen, dergl. zwei Parterre, Zeiger Straße, sämtlich mit Gärten; sowie 1 großes Geschäftslocal mit Contor u. Niederlage, eine 1., eine 2., eine 3. u. eine 4. Et., sämtlich mit Was- u. Wasserleitung, ferner eine geräumige Conterrainwerkstelle für ruhige Gewerbe in der Windmühlentstraße. Näheres Große Windmühlentstraße Nr. 35, im Hofe parterre.

Zu vermieten eine 2. Et. 4 Stuben, Küche und Zubehör für 210 \mathfrak{M} , beziehb. Michaelis Gustav Adolf-Straße 20, zur Waldstraße herein.

Die 3. Etage in Haus 140B Schönefeld, neuer Anbau, ist verlegungshalber 1. Oct. zu vermieten.

Billige Wohnung.

In der Nähe des Königsplatzes ist eine 3. Etage, enthaltend 6 freundliche Zimmer, große Küche und Zubehör, sofort oder per 1. Oct. zu vermieten. Näheres zu erfragen Nachmittags 4 bis 6 Uhr Turnerstraße Nr. 17, parterre.

Die herrschaftlich eingerichtete 3. Et. Gartenstraße Nr. 9 ist per 1. Oct. zu beziehen.

Näheres Gartenstraße Nr. 7 im Contor.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen ist eine 3. Etage, bestehend aus 4 zweifachstorigen Zimmern nebst Zubehör, mit Wasserleitung. Preis 200 \mathfrak{M} . Sophienstraße Nr. 15. Vöhrstraße Nr. 2, Reits Garten. Zu vermieten eine elegante Mansardenwohnung, 3 geräumige Zimmer und Zubehör für 175 \mathfrak{M} .

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis am Schletterplatz für 200 \mathfrak{M} , und eins an der Nordstraße für 165 und 240 \mathfrak{M} . Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Weststraße Nr. 7677

sind 2 herrschaftliche Wohnungen per Michaelis zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zum 1. Oct. Seb. Bachstraße 56, II. 4 heizbare Zimmer u. Zub. mit Garten, Gas u. Wasser 240 \mathfrak{M} . Näh. parterre.

Sof. ist verhältniß. ein am Marienplatz geleg. Logis zu verm. Näheres Nicolaistraße 6, II.

Ein Logis in Schönefeld, neuer Anbau, zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen bei Madame Schwarz, Ludwigstraße Nr. 32.

Zu vermieten im Neubau Erdmannstr. 14 sind noch Logis bis 1. Oct. beziehb. v. 200—250 \mathfrak{M} .

Gohlis.

2 Stuben 1 Kammer nebst Zubehör mit Garten ist vom 1. October zu vermieten

Hauptstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. an ruhige pünktl. Leute ohne Kinder eine Stube mit Kammer, ohne Möbel. Zu erfr. Alter Amtshof 4, III. I.

Zwei heizbare separate Stuben, eine unmeubl., die andere mit 2 Betten, sind zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Lipowstraße Nr. 25, I. links.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer an kinderlose Leute oder einzelne Person Schletterstraße Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen links.

Eine Stube ohne Meubel ist zum 1. October zu vermieten Veipzig, Eisenbahnstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Sofort Turnerstr. 1 Stube u. Kammer an anst. Leute ohne kleine Kinder 60 \mathfrak{M} , eine eleg. meubl. Stube an Herren Loc. Cpt. Turnerstraße Nr. 8.

Zu verm. sof. 2 schöne Stuben, un- u. meublirt, billig, auch anst. Schlafstelle Sophienstraße 7 b, I.

Wintergartenstrasse 14, III., Promenadenstraße, ist ein feines Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon, 2 f. Zimmer m. Cab., meubl. geth. od. ganz sof. od. 15. Septbr. 3 verm. Eisenstr. 31, I. r.

Zu verm. 2 febl. mbl. Garçonlogis, 9 Matrassen, S. u. Hschl. an Herren od. Damen, Glodenstr. 8, II. I.

Ein freundl. eleg. Garçon-Logis sofort zu vermieten Weststraße 74, 2. Et. links.

Garçonlogis, gut meubl., ist sof. oder später zu vermieten Schletterstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Garçon-Logis.

Freundlich u. gesund ist vom 1. Oct. ab an 1 soliden Herrn zu vermieten

Motzigstraße 13, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten Hauptmannstr. 76F, Fischer's Haus, erstes Haus v. Johannapf. aus.

Ein gut meubl. Garçon-Logis, freundlich u. gesund, vorab, ist an 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermieten Nürnberger Str. 45, IV. 1.

Garçon-Logis,

fein meublirt, mit Saal- u. Hausschl. ist an einen anständigen Herrn zum 1. October, nach Wunsch auch sofort zu vermieten Petersteinweg 5, IV.

Garçonlogis, gut meubl., an 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 21, 4 Tr.

Garçon-Logis.

Ein Zimmer, Pflanzstraße Nr. 12, II. links.

Zu vermieten eine freundliche gut meublirte Garçon-Stube und Kammer mit S. u. Hschl. Georgenstr. Nr. 21, Vorderb. 1 Tr. 16.

An der Pleiße Nr. 6 (Reichels Garten), linker Flügel 2. Etage ist ein Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis, fein meubl., an 1 oder 2 Herren per 1. October zu vermieten Pflanz-Logis, Straße 9B, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçon-Logis, sofort oder später beziehb., Saal- und Hausschlüssel, Hohe Straße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, schöne freie Aussicht, mit oder ohne Schlafzimmer, Nürnberger Straße Nr. 42, 3. Etage rechts.

Zu vermieten zum 1. October in angenehmer ruhiger Familie ein freundl. gel. meubl. geräumiges Zimmer mit Cabinet an einen anständigen soliden Herrn, möglichst für Dauer, Königstraße Nr. 12, III.

Billig.

An 1 oder 2 Herren (Kaufl.) sind vom 1. Oct. eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube zu vermieten. Sonnenseite, Aussicht Promenade. Das Nähere Gerberstraße Nr. 2, 2. Etage bei Julius Sauer.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Kammer, ist sofort oder später zu vermieten Körnerstraße Nr. 7, 3. Etage links.

Baverische Str. 1, II. Siebenmännerhaus ist 1 febl. Stube u. od. e. Schlafst. zu vermieten.

Querstraße 33, 1 Treppe, ist ein anständiges freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu haben.

Ein feines Logis, bestehend aus Stube, Schlafz. ist an einen Herrn sofort zu vermieten Hohe Straße 33e, Gartengebäude 1. Etage.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, meubl., ist an Herren zu verm. Dreißner Str. 23, Hof, I.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Wohn- und Schlafzimmer f. meublirt und gut empfohlen ist an einen gebildeten Herrn zu vermieten Höger Straße 19, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, ganz ungenirt, mit Hausschlüssel an eine junge Dame Kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sof. od. später 1 gut meubl. Zimmer mit od. e. Pension Humboldtstr. 14b, IV.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer zum 1. Oct. an Herren Hainstr. 25, III. ob.

Zu vermieten sofort eine febl. Parterrestube an 1 od. 2 Herren Nauandstr. 67, v. r.

Zu vermieten ist sofort oder 1. September eine große freundlich meublirte Stube an Herren oder Damen, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel, monatlich 6 \mathfrak{M} Reudnitz, Claussee- u. Rathhausstraßen-Ecke 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Wagazingasse Nr. 12, III.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer Waisenhausstraße 6, 2. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube an 1 Herrn Eisenstraße Nr. 22B im Gehäuf.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubel Reudnitz, Kurze Straße 14, 1. Etage.

Zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an einen soliden pünktlichen Herrn am Kopfplatz, Sternwartenstraße 45, Treppe C, 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. Oct. eine freundl. meublirte Stube an einen Herrn Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine meubl. Stube zu vermieten an Herren Sternwartenstraße 12 c, 4. Et. links, Reichshalle.

Eine sehr freundl. geräumige meubl. Stube mit Hschl., nicht Dach, ist an 1 od. 2 Herren pr. 1. Octbr. zu vermieten Pfaffenwörsterstr. Nr. 15d, 4. Et. I.

Ein febl. möbl. Zimmer vorab, sep., S. u. Hschl. ist an Herren zu verm. Friedrichstraße Nr. 40, 1 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. ist sofort oder später zu verm. Hohe Str. 33c, II.

1 od. 2 Kaufl. od. Beamte, Mittagsh., f. tapej., Hausschl., Neumarkt 34, II.

Eine meubl. Stube ist an 2—3 Herren zu vermieten Kaufstädter Steinweg Nr. 21, Hof 2 Tr.

Sofort ist ein recht febl. meubl. Zimmer beziehb. Alexanderstr. 4, prt. r.

Yange Str. Nr. 30, 2. Et., ist ein gut meubl. großes Zimmer mit 2 Bett. an anst. H. bill. zu verm.

Ein freundl. meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Ein freundl. fein meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Lange Str. Nr. 47, IV. 1.

Eine freundl. möbl. Stube 3 verm. an 2 Herren Brüderstraße Nr. 27, Hof, 3. Et. I.

Eine fein meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Lange Str. 46, II. links.

Promenade.

Ein elegantes Zimmer sofort zu vermieten Centralhalle, 2. Etage links.

Zu vermieten ein febl. Stüb. als Schlafstelle an anst. Herren Mühlentstraße 21, IV. 16.

Zu vermieten eine febl. Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Motzigstr. 17, Hinterb. III. r.

Zu vermieten ist für 1 Herrn eine febl. Schlafstelle Ulrichsstraße 60, vorwärts part. I.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle für Herren Weststraße 89, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist eine freundl. heizb. Schlafstelle an 1 febl. Herrn Carolinenstraße 20b, 4. Etage r.

Zu vermieten eine separ. möbl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Peterkirchhof 2, 4. Et.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre links.

Freundliche Schlafstellen für Herren, mehrere, Kupfergäßchen 4, Hof 2 Tr. bei Dr. Poppe.

Eine febl. Schlafstelle mit Kost ist für Herren offen Schürtergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße Nr. 10, I. vorwärts.

1 meubl. Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu verm. Reudnitz, Gemeindeftr. 1, p.

2 Schlafstellen sind zu vermieten Brühl Nr. 23, im Hofe rechts 1 Tr.

1 freundl. Schlafstelle für Herren (mehrere) ist offen Klosterstraße Nr. 3 bei Kraupner.

Eine sehr anständige Schlafstelle ist zu haben Weißstraße 74, 2 Tr. r., Eingang Kleine Gasse.

Offen stehen zwei Schlafstellen für anständige Herren Sternwartenstraße 27, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist eine gute Schlafstelle für ein solides Mädchen Windmühlentstraße 32, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sophienstraße Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine billige Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Gr. Fleischergasse 25, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl., sep. Eingang, Petersstr. 15, Hof links 4. Etage.

Offen eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Nürnberger Straße 31, IV.

Offen ist 1 Schlafstelle in 1 Stube für Herren Hohe Straße Nr. 31, 3 Tr. rechts.

Offen ist 1 febl. Schlafst. für 2 od. 3 Herren, Parberggäßchen Gr. Windmühlentstraße Nr. 41.

Offen ist 1 febl. sep. Stübchen als Schlafst. für einen sol. Herrn Al. Windmühlentstr. 7a, Hof III.

Offen eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Sternwartenstr. 12b 4 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Zeiger Straße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Motzigstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Promenadenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gef. wird ein Theilnehmer (Kaufm.) zu 1 febl. Zimmer wob. a. Wittagstisch Brühl Nr. 66, IV.

Gesucht

wird von einer größeren Gesellschaft ein Winterlocal, circa 100 Personen fassend, für Mittwoch oder Donnerstag (mögl. innere Stadt). Adressen unter Gesellschaftszimmer in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Gohlis.

Hôtel Stadt Naumburg.

Heute Montag kein Spaziergang zu Herrn Naumburger, dafür

Dienstag 8. September.

Georg Heber, Clavierpieler.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle, Motzigstr. 9. Anmehd. zum Tanzunterricht erbitte mir im obigen Local.

L. Werner. Heute Abd. 8 U. Std.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Théâtre variéto
zur **Corso-Halle**,
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.

Auftritte der Chansonette u. Soubrette Frä. Martha Lechfeld, der Chansonette und Tänzerin Frä. Mathilde Luca, der Soubrette u. Chansonette Frä. Paula Linde, der Solo-Tänzerin Frä. Micheline Neumann, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hrn. Friedrich Mansfart, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf, des musikal. Clowns Herrn C. Ritsche, des Damen-Komikers Herrn A. Wagnowius unter musikal. Leitung des Herrn Franz Gerberbold.

Programm an der Casse gratis.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Rgr.
Emil Richter, Director.

Rahmss' Restauration,
10 Universitätsstrasse 10.
Concert- und Gesang-Vorträge
des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftreten d. Chansonettentänzerin u. Tänzerin Miss Flora Busholm aus London. Anf. 8 Uhr. Entrée 2/3 \mathfrak{M} .
Heute Mittag Schweinfisch mit Klößen à Port. 4 \mathfrak{M} mit Bier 5 \mathfrak{M} .

Ton-Halle.
Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 1/2 Uhr. J. G. Möritz.

Vetters' Garten.
Heute sowie jeden Montag
Schlachtfest.
Gosenschenke zu Guttrisch.
Heute Montag Schlachtfest.
L. Fischer.

Eldorado.
Jeden Tag Rehbun und Gansenbraten, Tucher'sches und Rieckel'sches Lagerbier ausgeschieden.
H. Stamminger.
Zu gleicher Zeit mache ich auf meine sechs Billards aufmerksam.

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.
Karpfen blau und polnisch.
Münchener Bierhalle,
Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporergräßchen, empfiehlt täglich Rehbun und Gansenbraten, sowie große Auswahl von anderen Speisen und Getränken, echt Baverisch und feinstes Lagerbier von Rieckel & Co. Für Gesellschaften und Vereine wie auch Spielclubs halte ich meine großen und rauchfreien Localitäten hiermit bestens empfohlen.
H. Seidel.

Drei Lillen in Reudnitz.
Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Junge u. andere beliebte Speisen
W. Hahn.

Brandbäckerei.
Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an Speisefuchen.
Ernst Kuhnt.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an

Schützenhaus.
Heute 98. Abonnement-Concert
von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten
sowie Auftreten der berühmten Bravour-Turner French und Angelo
um 7,9 und 10 Uhr.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10.600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 5 Rgr. 10 Rgr.
Auch bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Kömml. Hofrestaurant.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistr. 51.
Heute Abend von 7,8 Uhr an

„Concert.“
Tabei empfehle Schlachtfest, früh 7,9 Uhr Weißfleisch.
Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Montag Schlachtfest.

